MITTEILUNGSBLATT

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

www.oberbergkirchen.de

November 2019 / Ausgabe 456



Rathaus Oberbergkirchen Hofmark 28 84564 Oberbergkirchen Tel. 08637/9884-0, Fax -10

Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr Bürgermeister-Sprechstunde: Do. 15 - 18 Uhr

Gemeinde Lohkirchen

Hauptstraße 6a 84494 Lohkirchen Tel. 08637/213

Öffnungszeiten. Di. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde: Di. 17 - 18 Uhr

Gemeinde Schönberg Hauptstraße 2a 84573 Schönberg Tel. 08637/256

Öffnungszeiten Mi. 16 - 18 Uhr

Mi. 17 - 18 Uhr

Gemeinde Zangberg Hofmark 8 84539 Zangberg Tel. 08636/291

Bürgermeisterin-Sprechstunde:

Seite 2 Ausgabe 11-2019

Einstellung einer/eines Auszubildenden zum 1. September 2020

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen stellt zum 1. September 2020

eine(n) Auszubildende(n) für den Ausbildungsberuf zur/zum Straßenwärter/in(w/m/d)

ein.

Inhalt:

Die insgesamt dreijährige duale Ausbildung setzt sich zusammen aus der praktischen Ausbildung bei den gemeindlichen Bauhöfen und dem Besuch eines Berufsbildungszentrums im Blockunterricht. Praxisbezogene Lehrgänge in einem überbetrieblichen Ausbildungszentrum runden die Ausbildung ab. Der Erwerb des Führerscheins der Klasse CE ist fester Bestandteil der Ausbildung im dritten Jahr.

Der Ausbildungsberuf des/r Straßenwärter/in bietet ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabenfeld. Im Lehrplan sind Bereiche wie Herstellen und Unterhalten aller Teile einer Straße, Pflanzen und Pflegen von Grünanlagen, Bäumen und Sträuchern, Räumen und Streuen während des Winterdienstes, Baustellensicherung, Umgang und Wartung moderner Geräte und Maschinen, Führen von Fahrzeugen der Klasse CE, um nur einige hiervon zu bezeichnen, enthalten.

Voraussetzungen:

Für die Einstellung sind neben dem qualifizierenden Abschluss der Mittelschule oder der mittleren Reife auch die gesundheitliche und körperliche Eignung zum Erwerb des Führerscheins der Klasse CE. Außerdem erwarten wir rasche Auffassungsgabe, technisches Verständnis sowie handwerkliches Geschick, Zuverlässigkeit, Leistungsbereitschaft und Freude an vielfältigen Aufgaben.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann senden Sie Ihre Bewerbung bitte mit den üblichen Unterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisse, idealerweise Bescheinigungen Praktika während der Schule usw.) an folgende Adresse:

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Personalstelle, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen.

Für Fragen steht Ihnen Frau Mörwald, Telefon 08637/9884-26 bzw. Frau Bauer, Telefon -0 zur Verfügung.

Die Gemeinde Lohkirchen

stellt ab 01. Januar 2020 eine/n Raumpfleger/in (m/w/d)

für die Kindertagesstätte

(Kindergarten und Krippe) e

Die Arbeitszeit wird 10 bis 11 Stunden wüchentlich ab 15 Uhr

Wir suchen eine engagierte Person, die gerne selbständig und zuverlässig arbeitet. Flexibilität und die Übernahme von Krankheitsvertretungen sind Voraussetzung.

Wir bieten Ihnen eine tarifgerechte Vergütung nach TVöD mit den üblichen Soziaileistungen bei relativ freier Zeiteinteilung.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 20.11.2019 an die Verwaltungsgemeinschaft Überbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Überbergkirchen. Eingegangene Papierbewerbungen werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens nicht mehr zurückgesandt. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Für nähere Auskünfte stehen Ihnen Frau Mörwald 08637/9884-26 bzw. Frau Bauer - D gerne zur Verfügung.



Abgabetermin für das Mitteilungsblatt "Dezember

2019"

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen Verantwortlich i. S. d. P.:

Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Internet: http://www.oberbergkirchen.de



Die Gemeinde Zangberg stellt zum 01.01.2020 oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Kinderpfleger/in in Teilzeit



für die Kindertagesstätte in Zangberg ein.

Die Arbeitszeit ist variabel und soll 20 Stunden wöchentlich betragen, wünschenswert wäre eine Aufteilung auf 3 Tage. Das Beschäftigungsverhältnis wird vorerst befristet bis zum 31. August 2020. Eine Übernahme in ein dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis wird nicht ausgeschlossen.

Was sollten Sie vorweisen können?

- Staatlich anerkannten Abschluss
- Einfühlungsvermögen sowie liebevoller Umgang mit Kindern
- Kreativität, Organisationstalent sowie strukturierte Arbeitsweise
- Ein hohes Maß an Engagement, Geduld und Belastbarkeit
- Kommunikative Kompetenz, Dienstleistungsorientierung und Flexibilität.

Wir bieten neben einer Vergütung nach TVöD die weiteren Vorteile eines Beschäftigungsverhältnisses im öffentlichen Dienst

Sind Sie interessiert?

Dann wenden Sie sich bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 13. November 2019 an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen (Tel. 08637/9884-18), e-mail: g.obermaier@oberbergkirchen.de oder an die Kindertagesstätte Zangberg, Frau Reichl, Palmberg 4, 84539 Zangberg (Tel. 08636/1844).

Aus dem Standesamt

Geburten

Moritz Paul Langner; Lohkirchen Veronika Bichlmaier; Schönberg Anni Fechner; Oberbergkirchen Felix Lukas Junge; Schönberg Fridolin Peter Franckh, Zangberg Paul Ludwig Scharf, Lohkirchen Sarah Valentina Grimm, Lohkirchen

Eheschließungen

Deniz Kalay und Pia Schmidt; Zangberg Lina Zott und Alois Anzenberger; Zangberg; Barbara Fürstenberg und Dieter Schießl, Oberbergkirchen;

Sterbefälle

Maria Hausberger, Schönberg; Juliane Binsteiner, Oberbergkirchen; Anton Nömayr, Lohkirchen;

"Drachenzähmen leicht gemacht", im Kinderkino:

13. November 2019 um 15 Uhr

Grundschule Oberbergkirchen, Dauer 98 Minuten, FSK: ab 6 Jahren; Eintritt: 1 Euro.

.Seit Jahrhunderten kämpfen die Wikinger auf einer kleinen Insel gegen Drachen. Auch der schmächtige Teenager Hicks ist Feuer und Flamme für die Drachenjagd – nur leider hat er im Umgang mit Waffen zwei linke Hände. Da sein Vater Häuptling des Wikingerstammes und ein berühmter Drachenjäger ist, soll Hicks auf der Drachenschule nun auch die raue Kampfkunst der Wikinger erlernen. Doch ehe Hicks den gefürchteten Unterricht antreten kann, wird sein Dorf von einer wilden Drachen-Armada angegriffen. Mit viel Mut und Köpfchen gelingt es ihm, einen "Nachtschatten", eine der gefährlichsten Drachenarten, anzugreifen, aber er bringt es nicht übers Herz ihn zu töten. Es ist der Beginn einer Freundschaft, die vor allem Hicks' Welt auf den Kopf stellt… Das geht gegen alle Regeln der Wikingertradition!"

Das LRA informiert: Sperrmüllabfuhr im November 2019

Annahmeschluss Sperrmüllscheck

Abfuhrtermine: (Färberstraße 1):

27./28./29. November

08. November (10 Uhr)

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Sprechtage 2019 der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18: - 25.11. – 09.12. -

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26: - 18.11. - 16.12. -

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: 2 0800 6789 100

Technische Aufrüstung der Klassenzimmer beschlossen

<u>Auszug aus der Sitzung der Gemeinschaftsversammlung vom 26.09.2019</u>

Förderprogramm "Digitalbudget für das digitale Klassenzimmer"; Auftragsvergabe für die Neubeschaffung bzw. Erneuerung der EDV-Ausstattung

Hierzu erläuterte der Vorsitzende, dass sechs Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert wurden, lediglich ein Angebot wurde abgegeben für die Lieferung und Seite 4 Ausgabe 11-2019

Einbau der IT-Ausstattung, zwei Angebote für die Beschaffung der MS-Office-Pakete. Der Anbieter für die IT-Ausstattung ist die Firma Kaltenecker aus Zangberg. Der Angebotspreis liegt mit 25.092,34 € brutto jedoch etwas unter Kostenschätzung. Für die Lieferung der MS-Office-Pakete hat mit einem Angebotspreis von 821,10 € ebenfalls die Firma Kaltenecker das günstigste Angebot abgegeben. Mehrere Firmen haben aus Kapazitätsgründen von einer Angebotsabgabe abgesehen. Zuwendungen wurden seitens Regierung von Oberbayern zugesagt in Höhe von 17.524 €.

Die Auftragsvergabe wurde ohne Gegenstimme jeweils an die Firma Kaltenecker aus Zangberg beschlossen.

In diesem ersten Schritt werden alle Klassenzimmer mit Laptop, Beamer, Dokumentenkamera, Leinwand und LAN-Anschluss, soweit noch nicht bzw. nicht neu vorhanden, ausgestattet.

VG-Personal beim Weisertbesuch

Den guten alten Brauch des Weisertbesuches hielt das Personal der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, an der Spitze mit dem Gemeinschaftsvorsitzenden Michael Hausperger und den dazugehörigen Bürgermeistern, aufrecht.

Lisa Heuwieser, früher Ortmeier, die bis zum Sommer letzten Jahres das Pass- und Einwohnermeldeamt betreute, freute sich 2018 gemeinsam mit ihrem Mann Matthias über die Geburt des Stammhalters Josef.

Für die Kolleginnen und Kollegen von Lisa war es eine große Freude der jungen Familie mit einem Weisertbrot und Geschenken für Josef auf diese Weise zum Nachwuchs zu gratulieren.

Bestens verköstigt verbrachten alle zusammen einen sehr geselligen Abend, in welchem der kleine Josef mit seinem neuen Tretbulldog im Mittelpunkt stand.



Sofort wurde das neue Fahrzeug ausprobiert. (Bericht: Sabine Salzberger, Foto: Siegi Schick)

Tut alles für den Frieden

Kreisverband der Soldaten-Reservisten Kameradschaften fuhr mit 126 Teilnehmern an den Soldatenfriedhof Ysselsteyn nach Holland

Über 2.600 Kilometer fuhren die Teilnehmer der Kriegsgräberfahrt des Kreisverbandes Mühldorf, um am deutschen Soldatenfriedhof Ysselsteyn in Holland den gefallenen Soldaten zu gedenken. Federführend Mannseicher wurde die Fahrt durch Mathilde zusammen mit ihrem Organisationsteam wieder bestens organisiert. Teilgenommen haben Teilnehmer aus dem Landkreis Mühldorf, darunter aroße Anzahl auch eine aus Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen. Bei der Fahrt gegen das Vergessen stand gleich am ersten Tag der Besuch des Soldatenfriedhofs Ysselsteyn auf dem Programm. Die Anlage umfasst 28 Hektar der Moor- und Heidelandschaft "De Peel". Auf diesem Friedhof sind insgesamt 31.585 deutsche Soldaten beigesetzt. Ca. 31.000 der Bestatteten sind Gefallene des Zweiten Weltkrieges. Die vielen Toten ergaben sich aus den Kämpfen um die Nordauffahrt zur Brücke in Arnheim. Am Friedhof sprach bei der Gedenkfeier die mahnenden Worte des Friedens Mathilde Mannseicher Vorstandschaft aus der Kreisverbandes. "Wir stehen nun auf dem Friedhof Ysselsteyn und überblicken das Feld von Gräbern. Jedes einzelne Grab, jedes Kreuz und jeder Name ist ein stummer Schrei und eine Mahnung! Diese, bzw. alle diese Gedenkstätten sollen eine Aufforderung für uns sein, dass solche Katastrophen sich nicht wiederholen." Eindringlich mahnte sie bei ihrer Ansprache: "Tut alles für den Frieden! Wir haben über 70 Jahre Frieden in Europa, diese lange Zeit gab es in der Vergangenheit nie." Begleitet wurde ergreifende Gedenkfeier vom Buschor unter der Leitung von Zangbergs Bürgermeisterin Irmgard Wagner. Nach der Gedenkfeier führte die Fahrt nach Amsterdam und Rotterdam. Auch Den Haag und ein Abstecher an die Nordsee standen auf dem Programm. Mit vielen neuen Eindrücken, aber auch nachdenklich, ging es nach den fünf Tagen wieder nach Hause zurück.



Die mahnenden Worte des Friedens sprach Mathilde Mannseicher am Gedenkkreuz in Ysselsteyn. (Bericht und Foto: Rita Stettner)

KSK zielte am besten mit dem Hufeisen



Bürgermeisterin Wagner aus Zangberg gratuliert den Werfern Konrad Wittmann, Manfred Holzner, Peter Ebert und Karl Kaiser zur Orts- und VG-Meisterschaft. Um den Hufeisensport auch in anderen Gemeinden der VG nicht aussterben zu lassen, wurde die diesiährige Ortsmeisterschaft Zanaberger Hufeisenfreunde auch für Mannschaften aus der VG Oberbergkirchen ausgeschrieben. Zwei Mannschaften Oberbergkirchen sowie jeweils eine Lohkirchen und Schönberg folgten der Einladung und so kam ein stattliches Feld von 15 teilnehmenden Mannschaften auf dem Dorfplatz zusammen. Erfreulich auch, dass sich unter den Werfern drei Damen und zwei Jugendliche befanden.

Glück hatte man auch mit dem Wetter. Trotz kühler Temperaturen blieb man vom Regen verschont und es gab spannende Wettkämpfe, die oftmals erst mit dem letzten Wurf entschieden wurden. Natürlich kam es auch zum obligatorischen "Dablecka", wenn sich ein vermeintlicher Favorit einem "Underdog" geschlagen geben musste. Die Mannschaft der KSK Zangberg ließ sich aber durch nichts beeindrucken und siegte schließlich ohne Punktverlust deutlich vor den Stockschützen 1 des SVO und dem Zangberger Gemeinderat. Das übrige Feld war sehr nah zusammen und über insgesamt zehn Platzierungen die Stocknote entscheiden. Siegerehrung im Gasthof Gantenham konnte jeder Teilnehmer einen schönen Brotzeitpreis empfangen die Siegermannschaft hatte gleich Wanderpokale zu füllen.

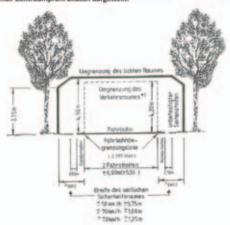
Die Platzierungen im Einzelnen: 1. KSK Zangberg (26:0 Punkte; 3,450 Eisen); 2. SVO Stockschützen 1 (20:6; 1,840); 3. Gemeinderat Zangberg (18:8; 1,768); 4. SVO Stockschützen 2 (16:10; 1,895); 5. Weilkirchen (16:10; 1,453); 6. Wasserhaislbuam (14:12, 1,068); 7. Lohkirchen 1 (14:12; 1,024); 8. SG Zangpfing (10:16; 0,809); 9. De Sau-Ross-Narrischen (10:16; 0,443); 10. Schützenverein Zangberg (8:18; 0,871); 11. Schönberg (8:18; 0,771); 12. d'Gmeindearbeiter (8:18; 0,628); 13. Feuerwehr Zangberg (8:18; 0,384); 14. SpVgg Stockschützen (6:20; 0,543)

(Bericht und Foto: Hermann Huber)

ZURÜCKSCHNEIDEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN

Bitte denken Sie daran, Ihre Bäume und Sträucher zurück zu schneiden, die von Ihren Gärten in die Straße oder in den Gehweg hinein wachsen. Schließlich sollen weder Fahrzeuge noch Fußgänger behindert oder gefährdet werden. Insbesondere wird entweder die Sicht behindert, oder es kann durch in die Straße hinein ragende Sträucher zu Beschädigungen an höheren Fahrzeugen, z. B. Omnibussen, führen. Auch die Gehwege können sich verengen, so dass dann Fußgänger teilweise auf die Straße ausweichen müssen. Bitte versuchen Sie, solche Beeinträchtigungen durch rechtzeitiges Zurückschneiden zu vermeiden. Beachten Sie bitte auch, dass Sie als Grundstückseigentümer zur Haftung herangezogen werden können, wenn einem Verkehrsteilnehmer durch Ihre Bäume oder Sträucher ein Schaden entsteht. Vorbeugung durch rechtzeitiges Zurückschneiden ist sicher die beste Lösung, Sollte dies nicht ordnungsgemäß gemacht werden, wird das Zurückschneiden auf Kosten der Anlieger erledigt.

Aber nicht nur die Grundstückseigentümer in den Siedlungen sind verpflichtet, ihre Bäume und Sträucher zurückzuschneiden. Auch Grundstücksanlieger im Außenbereich und Waldbesitzer, deren Wälder an die öffentlichen Straßen angrenzen, müssen auf den ordnungsgemäßen Rückschnitt achten. Im folgenden Schaubild ist das unbedingt freizuhalteede Lichtraumprofil bildlich dargestellt:



Wir bitten alle betroffenen Grundstückseigentümer eindringlich, den Rückschnitt ordnungsgemäß und regelmäßig zu veranlassen!

Gemeinde Lohkirchen





Martinsfeier

der Kindertagesstätte Lohkirchen am Freitag, 08. November 2019

Auch heuer wieder lädt die Lohkirchner Kindertagesstätte die gesamte Bevölkerung zum Martinsfest ein.

> Alle, die daran teilnehmen wollen, treffen sich um 17.30 Uhr in der Kirche.

Nach der von den Kindern mitgestalteten Feier, geht es singend mit den Laternen zum Martinsfeuer am Dorfplatz. Mit warmen Getränken und leckeren Kleinigkeiten lassen wir das Fest am wärmenden Feuer ausklingen.

Auf viele leuchtende Laternen freuen sich die Kinder und alle, die zum Gelingen dieses Festes beitragen. Seite 6 Ausgabe 11-2019

Die <u>Grüngutsammelstelle</u> in Lohkirchen hat in diesem Jahr <u>letztmalig am 02.11.2019 geöffnet.</u>

Im Anschluss daran wird diese für heuer geschlossen.



Bauleitplanverfahren prägten letzte Sitzung

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 10.10.2019

Bauantrag

Als ersten Tagesordnungspunkt behandelte der Gemeinderat die Bauvorlagen im Genehmigungsfreistellungsverfahren für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport in Am Straßfeld 4. Diesen konnte uneingeschränkt zugestimmt werden.

Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 5; Aufstellungsbeschluss

Hierzu sprachen sich die Gemeinderäte einstimmig für folgenden Beschluss aus:

Die Gemeinde Lohkirchen beabsichtigt den Flächennutzungsplan durch Deckblatt Nr. 5 zu ändern. Folgende Änderungen sind geplant: Erweiterung des Mischgebietes westlich der Ortsstraße und nördlich der Staatsstraße 2091 auf den Flur-Nrn. 13 (Teilfläche) und 13/1, Gemarkung Lohkirchen.

Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt (nicht maßstabsgetreu):



Sobald die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung aufgezeigt werden können, wird die Gemeinde Ziele und Zwecke der Planung öffentlich darlegen und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung geben.

Nach Erstellung des Planentwurfs wird der Entwurf, zusammen mit der Begründung, öffentlich ausgelegt. Hierauf wird durch Bekanntmachung hingewiesen.

Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet im Anschluss an das frühere Gasthaus Stürzer, Hauptstraße 14 und das frühere Luksch-Anwesen, Ortsstraße 1; Aufstellungsbeschluss

Aufgrund einer Bauvoranfrage für den Neubau eines Wohnhauses mit Garagen sowie Lagerhalle mit Schreinerei wurden die baurechtlichen Möglichkeiten näher betrachtet. Die verschiedenen Instrumente der wurden Bauleitplanung erläutert sowie Aussichten auf Erfolg bzw. Umsetzbarkeit. Zudem wurde das Ergebnis einer Besprechung mit dem Landratsamt Mühldorf a. Inn bekannt gegeben: Als Gebietsart wurde ein Mischgebiet vorgeschlagen. Die Gefahr, dass eine Gebietsart überwiegen könne, sieht das Landratsamt Mühldorf a. Inn nicht so eng, da angrenzend sich schon eine Schreinerei im von der Flächennutzungsplan laut Mischgebiet befindet. Die bestehende Schreinerei, die Bäckerei, Kirche könnten bezüglich des Verbotes des Übergewichtes einer Nutzungsart berücksichtigt werden, auch wenn sie nicht im Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegen. Die geplante Schreinerei kann durch entsprechende Einzelauflagen (Anordnung Fenster, Türen, Zufahrt ...) so gestaltet werden, dass

sie auch im Mischgebiet zulässig ist.

Ferner wurde noch die Thematik der Regenwasserableitung diskutiert.

Des Weiteren wurde im Gemeinderat eine mögliche Erweiterung des Baugebietes bzw. des Ortes nach angesprochen. Wenn eine Bebauung ermöglicht wird, wie derzeit geplant, dann ist eine Westerweiterung nicht mehr möglich. Bürgermeister Schick schlug vor, eine Straße nördlich des bestehenden Stadels zu planen, dafür die Gebäude weiter nach Norden Seitens der Gemeinderäte bestand verschieben. hiermit Einverständnis.

Letztlich beschloss der Gemeinderat die Aufstellung eines Bebauungsplanes. Der Bebauungsplan trägt Nr. 20 und die Bezeichnung "Ortsstraße-West".

Der genaue Umgriff ist im beiliegenden Lageplan dargestellt.



Folgende Planungen sind beabsichtigt: Erweiterung des bestehenden Mischgebietes.

Sobald die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung aufgezeigt werden können, wird die Gemeinde Ziele und Zwecke der Planung öffentlich darlegen und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung geben.

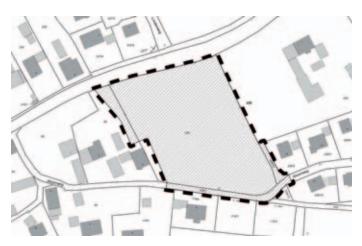
Nach Erstellung des Planentwurfs wird der Entwurf, zusammen mit der Begründung öffentlich ausgelegt. Hierauf wird durch Bekanntmachung hingewiesen.

Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Binderwiese in Wotting; Aufstellungsbeschluss

Die Gemeinde hat ein Grundstück in Wotting erworben. Nun wurde vorgeschlagen die Fläche zu überplanen. Fraglich war, ob die Flur-Nrn. 228 und 228/13 in die Planung mit einbezogen werden sollten. Ob ein Grundstückszugriff aus der Flur-Nr. 228 möglich ist, war noch nicht bekannt. Erster Bürgermeister Schick wird demnächst mit dem Eigentümer des Grundstücks sprechen. Erst danach kann entschieden werden, ob und wie dieses Grundstück in die Planungen mit einbezogen werden

kann.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Aufstellung eines Bebauungsplanes. Der Bebauungsplan trägt die Nr. 21 und die Bezeichnung "Binderwiese". Der genaue Umgriff ist im beiliegenden Lageplan dargestellt.



Folgende Planungen sind beabsichtigt: Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes.

Sobald die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung aufgezeigt werden können, wird die Gemeinde Ziele und Zwecke der Planung öffentlich darlegen und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung geben.

Nach Erstellung des Planentwurfs wird der Entwurf, zusammen mit der Begründung öffentlich ausgelegt. Hierauf wird durch Bekanntmachung hingewiesen.

Elternbeirat im Kindergarten gewählt



Der neu gewählte Elternbeirat unterstützt die Arbeit der Kita.

Seite 8 Ausgabe 11-2019

Im Rahmen des ersten Elternabends wurde, unter dem Wahlvorstand des 1. Bürgermeisters Siegfried Schick, ein neuer Elternbeirat für den Kindergarten in Lohkirchen gewählt.

Dem Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2019/20 gehören an: Martina Kirchisner (1.Vorsitzende), Andrea Neuhofer (2.Vorsitzende), Simone Wagner (3.Vorsitzende) sowie die Beisitzer Steffi Spirkl, Marion Gaspar, Kristina Bachleitner (Schriftführerin) und Bianca Ginzinger.

Nach der Wahl wurden, gemeinsam mit allen anwesenden Eltern, die Martinsfeier sowie der Spielwarenbasar Ende November besprochen. Wir freuen uns auf ein neues, buntes Kindergartenjahr mit allen, die das Leben der Kinder im Kindergarten bereichern!

(Bericht: Simone Wagner, Foto: Simon Mariel)



Ausflug zum Freilichtmuseum

Wotting-BEG_UB-13b.pdf zu finden.

Bei herrlichem Herbstwetter machten sich die Kinder des Gemeindekindergartens Lohkirchen mit ihren Betreuern auf den Weg zum Freilichtmuseum in Massing um, wie in früheren Zeiten, Brot zu backen. Dort angekommen ging es gleich zum Heilmeierhof, wo die Museumsbäckerin Roswitha die muntere Schar bereits erwartete.

Damit auch später gebacken werden konnte, musste

nun gleich der Holzbackofen eingeheizt werden. Anschließend wurden die Kinder, ausgerüstet mit Bäckerschürzen und nach dem Händewaschen, zu richtigen Brotbäckern. Gemeinsam wurden alle Zutaten besprochen, der Teig gemeinsam gerührt und geschlagen. Gestärkt nach einer einfachen Bauernbrotzeit, machten sich die Kinder an die Arbeit, jeweils einen Teil des Teiges zu ihrem individuellen Brot zu verarbeiten.

Natürlich durfte bei diesem Ausflug der Besuch des Spielplatzes und ein Rundgang durch das Freilichtmuseum nicht fehlen. Die Tiere am Kochhof und auch die "Stuben" wie früher die Leute gewohnt haben, fanden großes Interesse.

Am frühen Nachmittag waren alle wieder mit ihrem eigenen, frisch gebackenen Brot, gut in Lohkirchen angekommen.

Ein Dankeschön gilt allen Mamas, die durch ihre Fahrgemeinschaften diesen Ausflug ermöglichten.



Die Kinder entpuppten sich als fleißige Bäcker/innen. (Bericht und Foto: Monika Schmid, Kita Lohkirchen)

Gemeinde Oberbergkirchen

www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen



Bodensammelstelle für Grüngut kommt

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 19.09.2019

Bauanträge

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung wurden die eingegangenen Bauanträge behandelt.

Ohne Gegenstimme wurde den Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für die Nutzungsänderung durch Einbau einer Wohnung in das bestehende landw. Nutzgebäude in Unterthalham 2 zugestimmt.

Der Bauherr des Anwesens in der Ringstraße 12 beantragte den Erlass eines Vorbescheides

hinsichtlich der Errichtung von drei Dachgauben sowie zusätzlich eines Balkons und begründete sein Vorhaben. Die Genehmigung von Dachgauben bei einer Dachneigung von nur 24 Grad ist problematisch. allen Bebauungsplänen der Gemeinde wird zumindest eine Dachneigung von mind. 32 Grad (neuere Bebauungspläne wie Am Hang Oberbergkirchen Nord, D1), in den Bebauungsplänen Asenhamer Feld und Am Alten Sportplatz 35 Grad gefordert. Generell wird aus gestalterischen Gründen darauf geachtet, dass Dachgauben nur bei einer gewissen Steilheit des Daches errichtet werden. Für den Bereich der Doppelhäuser an der Ringstraße 4-4c wurde 1986 der Bebauungsplan geändert, darin war eine steilere Dachneigung erlaubt (33 Grad) und in diesem Falle auch Dachgauben. Das Vorhaben wäre wohl nur durch eine Änderung des Bebauungsplanes zu verwirklichen. Bürgermeister Hausperger führte aus, dass der Bauausschuss zu dem Ergebnis gekommen war, dass eine Schleppgaube noch eher vertretbar wäre. Der Bauherr beabsichtige evtl., so der Vorsitzende, den Antrag zu ändern. Der Gemeinderat lehnte den vorliegenden Antrag ab.

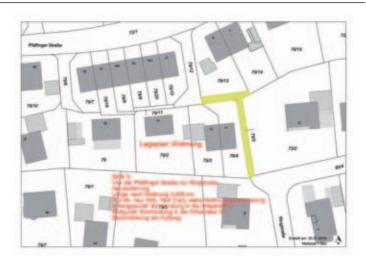
Keinerlei Einwände gab es hinsichtlich der Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für die Erweiterung einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Bergehalle in Walding 1.

Neubau eines Kinderhauses; Spiellandschaft im Krippenbereich

Der Gemeinderat hat im April beschlossen, für die Spiellandschaft ein max. Budget von 55.000 Euro brutto bereitzustellen. Von Frau Schmid, Schilling Raumkonzepte, wurde eine abgespeckte Variante erarbeitet, um dieses Budget einhalten zu können. Es fehlen dann zwar spannende Elemente, wie eine Mulde, oder ein Kokusfender, aber das Kernkonzept, Kinder den Höhenunterschied Krippenraum und Schlafraum überwinden können. wird noch immer funktionieren. Diesem Entwurf wurde zugestimmt, allerdings unter der Voraussetzung, dass die dem ursprünglichen Entwurf entnommenen Bestandteile als eigenständige Positionen Leistungsverzeichnis berücksichtigt werden sollen.

Straßenbestandsverzeichnis; Widmung des Fußweges "Von der Pfäffinger Straße zur Ringstraße" zum beschränkt-öffentlichen Weg

Der Gemeinderat sprach sich einstimmig dafür aus, den Fußweg, der die Pfäffinger Straße und die Ringstraße verbindet, mit einer Länge von 56 Metern zum beschränkt öffentlichen Weg Nr. 3 "Von der Pfäffinger Straße zur Ringstraße zu widmen. Der Weg dient nur dem Fußverkehr.



Verkehrsmessung Am Alten Pfarrhof; Antrag auf geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen

Hierzu wurde dem Gremium die Verkehrsdatenauswertung Messuna zur Ende Juni Mai/Anfang im Bereich der Kreuzung Schloßgartenstraße/Am Alten Pfarrhof bekannt gegeben. Diese ergab, dass knapp 2/3 Verkehrsteilnehmer schneller fahren als 30 km/h, 12 % schneller als 40 km/h. Die max. gemessene Geschwindigkeit lag bei 55 km/h.

Von Seiten eines Anliegers kamen folgende Vorschläge zur Reduzierung der Geschwindigkeit:

- Einbau einer Bodenwelle
- Verengung der Fahrbahn mit Hindernissen (Pflanztröge etc.)
- Pflasterung
- Schilder zur Verdeutlichung, dass rechts vor links gilt
- Anbringen einer weißen Linie bei der Kreuzung links vor rechts

Die Gemeinde ist gerade dabei, auf die Fahrbahn das Piktogramm 30 km/h aufzuspritzen. Der Einbau einer gleichzeitig auch immer Bodenwelle ist Lärmbelästigung für die Anwohner verbunden und bedeutet einen erheblichen Mehraufwand, da die Welle im Winter wg. Räumarbeit wieder abgebaut und im Frühjahr dann wieder aufgebaut werden muss. Eine Pflasterung ist bereits eingebaut, wenn auch nicht so hoch. Schilder zur Verdeutlichung rechts vor links sind nicht vorgesehen. Ebenso wenig dürfen weiße Linien an den Kreuzungen angebracht werden. Lt. Polizei sind rechts vor links Kreuzungen von jeglicher Beschilderung freizuhalten.

Der Gemeinderat sprach sich einstimmig dafür aus, in diesem Bereich eine mobile Bodenwelle anzubringen, vorausgesetzt, es stellt sich ein ehrenamtlicher "Pate" zur Verfügung, der sich im Frühjahr um die Anbringung und im Herbst um den Abbau und die Einlagerung der Bodenwelle kümmert. Zudem sind beabsichtigte Maßnahmen im Vorfeld mit der Polizei abzuklären, ob bzw. wie deren Umsetzung erfolgen kann.

Seite 10 Ausgabe 11-2019

Neubau einer Bodensammelstelle für Grüngut im Wertstoffhof Oberbergkirchen

Der Planung und dem Bau einer Bodensammelstelle für Grüngut am Wertstoffhof wurde zugestimmt. Voraussetzung für den Bau ist der positive Bescheid der Kostenübernahme durch das Landratsamt Mühldorf.

Abrechnung von Erschließungsanlagen; Behandlung von Altanlagen

Erschließungsbeiträge können für zum bestimmten Straßen, also Ortsstraßen, erhoben werden. Damit eine Erschließungsstraße auch beitragsrechtlich abgerechnet werden kann, muss diese nach der gemeindlichen Erschließungsbeitragssatzung einige Merkmale erfüllen, z.B. Straßenentwässerung und Beleuchtung. folgenden Straßen im Gemeindegebiet Oberbergkirchen handelt es sich aus Sicht der Verwaltung um Erschließungsstraßen, die noch nicht abgerechnet sind:

Dorfplatz bei Kirche, Dorfplatz östlich der Kirche, Raiffeisenstraße _ Teilstück zum Raiffeisenstraße 4a. in Irl – West, in Irl – Ost, in Irl – Südost. Hang, Aubenham nach Am von Oberbergkirchen im Bereich der Schule sowie in Vatersham - im Bereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Vatersham". Schwierig bewerten sind die Straßen in den Ortschaften Aubenham. Geiselharting und Perlesham. Da sämtliche, kurzem auch vor erteilte Baugenehmigungen nach § 35 BauGB erlassen wurden, wird davon ausgegangen, dass es sich bei diesen Ortschaften trotz einer nicht unwesentlichen (Wohn-)Bebauung weiterhin um Splittersiedlungen handelt.

Eine Abrechnung dieser Erschließungsanlagen ist zumeist nicht möglich aufgrund Fehlens der Merkmale. Beiträge für Erschließungsanlagen können nicht mehr erhoben werden, wenn seit dem Beginn erstmaligen technischen Herstellung mindestens 25 Jahre vergangen sind. Diese Vorschrift tritt jedoch erst mit 01.04.2021 in Kraft. Seitens der Verwaltung wurde diese Erschließungsanlagen deshalb empfohlen, fertigzustellen. zeitnah Da keine Straßenausbaubeiträge mehr erhoben werden. Nichtfertigstellung besteht bei der Erschließungsanlagen bis zum 01.04.2021 danach keine Möglichkeit mehr Beiträge zu erheben.

Seitens der Landtagsfraktionen der CSU und Freien Wähler wurde angekündigt, durch eine Änderung des Kommunalen Abgabengesetzes die Erhebung von Erschließungsbeiträgen für die erfassten Altanlagen in das Ermessen der Kommunen zu stellen. Die Gemeinde wäre somit berechtigt Beiträge zu erlassen; jedoch nur die Beiträge, die im Zeitraum 01.01.2018 bis 31.03.2021 entstehen oder entstanden sind.

Der Gemeinderat nahm zur Kenntnis, dass für die im aufgeführten Gemeindestraßen Sachverhalt Erschließungsbeiträge erhoben werden können. Auch Altanlagenregelung wurde zur genommen. Eine Fertigstellung und folalich Abrechnung der Erschließungsanlagen wird - mit Ausnahme der Erschließungsstraße im Baugebiet Am Hang - derzeit nicht angestrebt.

Übernahme einer Ökokontofläche aus dem Verfahren Irlham-Rott Manholding

Für den geplanten Wegebau im Zuge des Flurneuordnungsverfahrens Irlham-Rott Manholding müssen auch artenschutzrechtliche Maßnahmen durchgeführt werden. Auf den für den Wegebau ohnehin erforderlichen Kompensationsflächen können die artenschutzrechtlichen Maßnahmen aber nicht durchgeführt werden, so Hr. Widl vom Amt für Ländliche Entwicklung München, weil die Flächen nicht geeignet sind.

Es steht zwar eine geeignete, ca. 5.000 m² große Fläche zur Verfügung. Muss aber die Finanzierung über die Teilnehmergemeinschaft erfolgen, dann sprengt das den Finanzierungsplan. Die Gemeinde dagegen könnte die Fläche in ihr Ökokonto einbuchen und so den Kaufpreis von 7 bis 8 Euro je Quadratmeter refinanzieren. Herr Widl benötige dringend (da sonst das Verfahren nicht weiter geführt werden kann) eine Entscheidung der Gemeinde, ob diese bereit ist, die Fläche in ihr Ökokonto zu übernehmen. Der Gemeinderat stimmte zu, eine rund 5.000 m² große Fläche aus dem Verfahren Irlham-Rott Manholding in das Ökokonto der Gemeinde Oberbergkirchen zu übernehmen, einschließlich der Übernahme des Kaufpreises.

Tempo 30 im Schulbereich beschlossen

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 17.10.2019

Bauanträge

Die Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für die Erstellung eines eingeschossigen Anbaus an das bestehende Austragswohnhaus in Utzing 2a wurden befürwortet, jedoch wird die Schaffung einer zusätzlichen Löschwasserquelle empfohlen.

Bei einem anderen Bauvorhaben im Bereich des Bebauungsplanes "An der Hofmark" plant der Bauherr die Errichtung von drei Dachgauben, welche dem Bebauungsplan widersprechen, zusätzlich auch noch einen Balkon (wohl bebauungsplankonform). Der Bauherr begründete gegenüber der Gemeinde seine Pläne. Bereits in der letzten Gemeinderatssitzung wurde darüber beraten und ein Beschluss gefasst, jedoch waren damals stehende Gauben geplant. Der Antrag wurde abgelehnt, es wurde jedoch besprochen, dass sich der Gemeinderat Schleppgauben eher vorstellen könne. Daraufhin hat die Planerin eine

Umplanung in Schleppgauben vorgenommen. Den nun vorgelegten Bauvorlagen zum Antrag auf Vorbescheid für die Errichtung von drei Dachgauben (Schleppgauben) und einem Balkon in der Ringstraße 12 wurde zugestimmt.

Zudem wurde auch den Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für die Nutzungsänderung von landwirtschaftlichen Gebäuden in Wohnraum und in eine Schreinerei in Blöcking 1 zugestimmt.

Auch über das vierte Bauvorhaben dieser Sitzung konnte positiv entschieden werden. Die Bauvorlagen zur Vorlage im Genehmigungsfreistellungsverfahren für die Errichtung einer 1 m hohen Mauer auf der Garage in Oberbergkirchen, Am Hang 17, wurden zur Kenntnisgenommen, hierzu bestanden keinerlei Einwände.

Neubau eines Kinderhauses Leistungsverzeichnisse: Estrich und Innenputz

Bürgermeister Hausperger führte aus, dass die bepreisten Leistungsverzeichnisse vorliegen und den Gemeinderatsmitgliedern zur Verfügung gestellt wurden. Mittlerweile liegt auch das Leistungsverzeichnis für die Trockenbauarbeiten vor. Gemeinderatsmitglied Kreck schlug vor, zu prüfen, ob anstelle des ausgeschriebenen Kalk-Gips-Putzes Kalkputz verwendet werden soll.

Neubau eines Kinderhauses Leistungsverzeichnisse; Außenanlagen

Der Ausführungsplan wurde mit Herrn Wagenhäuser ausführlich im Bauausschuss besprochen. Bürgermeister Hausperger erläuterte die Grundzüge der Planung. Bis zur nächsten Gemeinderatssitzung soll das bepreiste Leistungsverzeichnis vorliegen.

Tempo 30 im Bereich der Schule

Der Gemeinderat nahm hierzu die Stellungnahme der Polizei zur Kenntnis. Diese sieht die Anordnung kritisch, da zum einen erfahrungsgemäß meist die Eltern beim An- und Abfahren sehr schnell unterwegs sind. Zum Zweiten wird die Gemeinde im Falle einer Anordnung in der Pflicht gesehen, die Geschwindigkeiten zu kontrollieren und zu ahnden. Hierzu solle It. Polizei mit dem Kommunalen Zweckverband zur Verkehrsüberwachung Kontakt aufgenommen werden, um eine geeignete Messstelle einzurichten.

Da es sich nicht um eine Vorfahrtsstraße oder höherklassige Straße (Kreis- oder Staatsstraße) handelt, gilt hier nicht eine 2016 eingeführte Vorschrift der Straßenverkehrsordnung. Demzufolge sind die Anwendungshinweise des Innenministeriums, wonach z.B. die begrenzt auf Anordnuna zeitlich die Öffnungszeiten Schulder bzw. Kindergarteneinrichtungen bzw. außerhalb der Ferienzeiten festzulegen sind, nicht unbedingt anzuwenden. Dennoch könnte man sich an diesen Anwendungshinweisen orientieren und die Anordnung entsprechend erstellen.

Zu bedenken ist aber auch, dass gerade auch am Nachmittag bis in den Abend hinein Musikunterricht bzw. verschiedene Belegungen in der Turnhalle stattfinden.

Hinweis: Derzeit in Bearbeitung beim Landratsamt, Polizei und dem Staatlichen Bauamt Rosenheim ist auch der Antrag, auf der Staatsstraße im Bereich des künftigen Kinderhauses, Tempo 30 anzuordnen. Hierzu sind der Gemeinde noch keine weiteren Informationen bekannt.

Gemeinderatsmitglied Haas schlug vor, an der Einmündung der Straße Ziegelberg in die Staatsstraße 2086 eine Querungshilfe für Fußgänger vorzusehen. Auch Gemeinderatsmitglied Kreck schloss sich dieser Auffassung an. Es wurde vereinbart, dass ein Ingenieurbüro bezüglich der technischen Realisierbarkeit beteiligt werden soll.

Einstimmig sprach sich jedoch der Gemeinderat dafür aus, auf der Straße Ziegelberg, im Bereich der Schule das Zeichen 274.30 (Höchstgeschwindigkeit 30 km/h) anzuordnen. Die Anordnung soll zeitlich nicht beschränkt sein. Mit dem Zweckverband zur Verkehrsüberwachung soll Kontakt aufgenommen werden, um ggf. eine Messstelle einzurichten, sofern die notwendigen Voraussetzungen dafür gegeben sind.

Anlegung der Ausgleichsfläche Rottwinkl

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde erläutert, dass die Kosten für das Anlegen der Ausgleichsfläche südl. Rottwinkl (Fl.Nr. 456, Gem. Zangberg) nach Kostenschätzung des Ingenieurbüros Terrabiota bei externer Vergabe ca. 37.000 Euro betragen werden.

Bei einer Ausführung in Eigenregie, Bestellung Pflanzmaterial durch Tech. Bauamt und Pflanzarbeiten vor Ort durch Maschinenring mit Unterstützung durch den Bauhof, könnte eine erhebliche Kosteneinsparung, ähnlich Ausgleichsfläche Sametsham (Lohkirchen 2018), erzielt werden.

Die geschätzten Kosten (laut Kostenzusammenstellung Sametsham) liegen bei einer Ausführung in Eigenregie bei ca 10.000 Euro. Einheitlich war der Gemeinderat der Meinung, die Arbeiten in Eigenregie durch dem Bauhof mit Unterstützung durch den Maschinenring ausführen zu lassen.

Berufung des Gemeindewahlleiters und des stellvertretenden Gemeindewahlleiters für die Kommunalwahlen am 15. März 2020

Zum Gemeindewahlleiter für die Kommunalwahl am 15. März 2020 wurde die Verwaltungsbeamtin Rosa Mörwald berufen, ihr Stellvertreter wird Siegfried Gossert sein.

Seite 12 Ausgabe 11-2019

Sharing-Förderprojekt zur bedarfsorientierten Flächenerschließung im Landkreis Mühldorf a. Inn im Zuge des Förderaufrufes LandMobil; Beitritt zum Verein landmobile e.V. sowie Projektbeteiligung

Dazu erläuterte Bürgermeister Hausperger die Projektidee und die geplante Umsetzung. Es dient in erster Linie als zusätzliches Angebot zum verbesserungsfähigen ÖPNV. Das Projekt ist für einen Zeitraum von drei Jahren ausgelegt. Die jährlichen Kosten liegen in einem Bereich von 3.000 bis 5.000 Euro. Hinzu kommt der Mitgliedsbeitrag des Vereins landmobile e.V., der sich in einem Bereich von ca. 700 – 1.000 Euro pro Jahr bewegt.

Ohne Gegenstimme votierten die Gemeinderatsmitglieder dem Verein landmobile e.V. Zudem beizutreten. nimmt die Gemeinde Oberbergkirchen auch am Sharing-Förderprojekt LandMobil zur bedarfsorientierten Flächenerschließung im Landkreis Mühldorf a. Inn teil. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Umsetzung gemeinsam mit "landmobile e.V." durchzuführen und den geforderten Eigenanteil an den Landkreis auszuzahlen.

Antrag Bündnis 90/Die GRÜNEN; Antrag auf Pflasterung der Fläche an der Wertstoffinsel beim Glascontainer und den Biotonnen vor dem Wertstoffhof Oberbergkirchen

Bündnis 90/Die GRÜNEN mit den Gemeinderatsmitgliedern Willi Kreck und Josef Fuchs stellten folgenden Antrag:

Die Gemeinde Oberbergkirchen pflastert die Fläche der Wertstoffinsel beim Glascontainer und den Biotonnen vor dem Wertstoffhof Oberbergkirchen. Die Fläche ist dann regelmäßig zu reinigen.

Begründung:

Derzeit besteht die Fläche zur Befestigung lediglich aus Rasengittersteinen. Bei nasser Witterung und im Winter steht dort häufig Wasser bzw. liegt Schnee. Rund um die Glascontainer liegen viele Glasscherben. Einstimmig beschloss hierzu der Gemeinderat die Pflasterung einer ca. 6 * 3,5 m großen Fläche neben der Zufahrt zum Wertstoffhof.





Neue Schließanlagen in der Gemeinde Oberbergkirchen

In den nächsten Wochen werden in der Turnhalle und in der Schule der Gemeinde Oberbergkirchen die Schlösser der Eingangstüren in elektronische Schlösser ausgetauscht.

Die Gemeinde bittet alle Inhaber eines Schlüssels für die Turnhalle, die sich bislang im Rathaus noch nicht gemeldet haben, zwecks Umtausch in einen Chip bzw. Rückgabe bei aktueller Nichtbenutzung bis Ende des Monats in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen bei Frau Steffi Bauer zu den üblichen Öffnungszeiten oder nach Vereinbarung zu melden. Kontakt: Steffi Bauer, Telefon 08637/9884-0, Mail

Neuer Elternbeirat im Haus der Kinder gewählt

s.bauer@vgem-oberbergkirchen.bayern.de.

Ein neues Kita-Jahr hat begonnen und somit wurde auch der neue Elternbeirat im Haus der Kinder gewählt. Das Wahlergebnis wurde im Rahmen des ersten Elternabends veröffentlicht.

1.Vorsitzende: Frau Nowak, 2.Vorsitzende: Frau Unterreithmeier, Schriftführerin: Frau Wittmann, Beisitzer: Frau Englbrecht, Frau Reidl, Frau Liebl, Frau Rosenhuber, Frau Seisenberger

Der Elternbeirat ist ein wichtiges Bindeglied und Sprachrohr zwischen Eltern, pädagogischem Personal und dem Träger der Einrichtung. Dies kommt bei verschiedenen Angelegenheiten wie z.B. Organisation von Feierlichkeiten, Weiterleitung von Wünschen, Anregungen und Kritik zum Tragen.

Das Haus der Kinder freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und bedankt sich bereits jetzt für das Engagement.



Die Damen vom Elternbeirat des Kita-Jahres 2019/2020.

(Bericht und Foto: Julia Markl, Haus der Kinder St. Martin)

Firstbaum des neuen Kinderhauses gestohlen

In Bayern ist es Brauch bei einem Neubau den First zu stehlen. So geschah es nun auch beim neuen Kinderhaus in Oberbergkirchen - die aktuellen Kindergartenkinder höchstpersönlich waren die Diebe! Der First wurde bemalt, geschmückt und die Eltern gaben ihre Wünsche für den Neubau mit auf den Weg, indem diese aufgeschrieben und am First angebracht wurden. Am vergangenen Freitag machten sich die Kinder schließlich auf den Weg zur Baustelle. Bevor das wichtige Bauteil zurückgegeben wurde, musste natürlich noch eine Auslöse verhandelt werden. Die Kinder forderten von Bürgermeister Hausperger einen Streichelzoo, einen Swimmingpool und Pizza für alle. Der Bürgermeister machte ein gutes Gegenangebot: Eine herzhafte Brotzeit – da stimmten die Kinder zu, jedoch nur unter der Bedingung, dass auch Getränke und eine Brotzeit für die fleißigen Bauarbeiter herausspringen. Nach dieser Einigung wurden der First samt geschmücktem Firstbaum feierlich zurückgegeben. Im Rohbau ließen sich anschließend alle leckere Wiener und Brezen schmecken.



Die "Diebe" mit dem geschmückten Firstbaum beim Verhandeln mit Bürgermeister Michael Hausperger (re.)

(Bericht und Foto: Sabine Gillhuber)

Theater Maskara begeisterte Groß und Klein!

Der Kinderförderverein Oberbergkirchen und die Elterninitiative für Kinderkleiderbasar holten Stefan Knoll vom Theater Maskara am Sonntagnachmittag ins Pfarrheim nach Oberbergkirchen. Bevor es mit dem Märchen "Das Eselein" von den Gebrüdern Grimm losging, versorgte der Obeki die Gäste noch mit Kaffee und leckerem Kuchen.

Anschließend schlüpfte Stefan Knoll mit Hilfe seiner aus Leder gefertigten Masken in die verschiedenen Rollen. "Lehre mich deine Kunst, dass ich so gut die Laute schlagen kann als du!", fordert das Eselein vom Spielmann. "Das sollte Euch schwerfallen, Herrlein!", antwortet dieser. Doch das Eselein meistert diese für ihn fast unmögliche Aufgabe. Als der junge Prinz aber eines Tages seine Eseleinsgestalt erkennt, wird er so betrübt, dass er nur mit seiner Laute als Begleiter in die weite Welt zieht. Dort lernt er, die Eselshaut abzustreifen und ist am Ende als schöner Jüngling mit seiner Prinzessin vereint. Stefan Knoll, mit seinem schauspielerischen und musikalischen Talent, schaffte auf beeindruckende Weise, seine jungen Zuschauer in den Bann seiner Geschichte zu ziehen. Kinder und Erwachsene waren gleichermaßen begeistert und spendeten tosenden Beifall. Der Föderverein bedankt sich für die zahlreichen Besucher, die leckeren Kuchenspenden und die finanzielle Unterstützung von der Elterninitiative für Kinderkleiderbasar.



Eine tolle Aufführung bot das Theater Maskara. (Bericht und Foto: Elisabeth Tafelmeier)

Seite 14 Ausgabe 11-2019

Diebstahl der "Achtung Kinder-Schilder"

In der Nacht von Freitag, 20.09.2019 zwischen 19 und 23.30 Uhr wurden in der Pfäffinger Straße drei Schilder des ObeKi (Oberbergkirchner Kinderförderverein) abmontiert und entwendet.

Zum Leidwesen aller, die an deren Erstellung beteiligt waren, ist bisher nur eines davon wieder aufgetaucht. Neben dem entstandenen finanziellen Schaden im mehrstelligen Bereich ist natürlich auch ein hoher emotionaler Verlust zu verzeichnen. Die stundenlange Arbeit von Dennis Senff, der dem ObeKi die Schilder erstellt hat, sowie die Hilfe der fleißigen Kinder, die mühevoll und über mehrere Tage die Schilder engagiert und voller Freude bemalt haben, wurde damit zerstört und nicht wertgeschätzt!

Die Kinder sind über den Verlust mehr als traurig, schließlich waren es ihre wunderschönen Schilder, die von ihnen für alle Kinder aufgehängt wurden.

Leider halten sich noch immer weniq Verkehrsteilnehmer an die im kompletten Ortsgebiet herrschende 30er Zone. Die angebrachten Schilder sollten einen zusätzlichen Schutz zur Gesundheit und Sicherheit der Kinder beitragen. Wir appellieren daher alle einmal dringend an noch Auto-Motorradfahrer. sich an das vorgeschriebene Tempolimit zu halten, zum Wohle aller Kinder!

Wer Hinweise zum Diebstahl oder dem Verbleib der Schilder machen kann, möchte sich bitte an die Vorstandschaft des ObeKi oder die Polizei Mühldorf am Inn wenden. Ebenso bitten wir, ein Auge auf die noch hängenden Schilder im Ortsgebiet zu bewahren und bedanken uns schon jetzt für die Mithilfe.



Da lachten die Kinder noch - als die Schilder noch da waren.

(Bericht: Christine Franz, Foto: Elisabeth Tafelmeier)

Feuerwehr-Kirta fand großen Anklang

Ganz im Zeichen der Feuerwehr-Kirta stand am vergangenen Wochenende die Ortschaft Irl. Ein wahrliches Fest konnte die Feuerwehr ihren zahlreichen Gästen bieten, so blieb bei vielen Familien zuhause die Küche kalt und sie genossen bei traumhaftem Herbstwetter unterhaltsame Stunden in Irl. Ganz nach Tradition war zu Beginn der Festtage

der Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder, dabei sorgte für die musikalische Gestaltung Chordirektor Otto Maszi mit seinen Sängern.

Mit der stilvoll dekorierten Festhalle mit Biergarten präsentierte sich der Feuerwehr-Kirta gemütlich und einladend, dafür sorgten wohl auch die vielen kulinarischen Spezialitäten zum Mittagstisch, wie Ochsenbraten, Entenbrust oder Surbraten. Natürlich wurden auch Festbier und alkoholfreie Getränke angeboten, dabei hatten die vielen fleißigen Helfer jedenfalls alle Hände voll zu tun. Kaum war der Mittagstisch vorbei, begann der Ansturm auf das Kuchenbuffet mit Ausgezogenen und Kaffee. Ein Kommen und Gehen herrschte den ganzen Nachmittag über bis in die frühen Abendstunden, als in der Festhalle Reh-Ragout mit Hauberlingen angeboten wurde. Die jüngere Generation konnte sich an der Hüpfburg und diversen Spielen austoben. Zu den Besuchern zählten auch politische Vertreter, welche sich gerne die Ehre gaben. Bei der Präsentation der Fahrzeuge und Ausrüstung konnte sich jeder von der Leistungsfähigkeit der Irler Stützpunktfeuerwehr überzeugen. Auch am Kirchweihmontag ging es zünftig und gemütlich zu, es kamen wieder viele Besucher und mit dem Kesselfleischessen zum Nachkirchweih klang der "Irler Feuerwehr-Kirta" aus. So konnte wieder auf ein rundum gelungenes Fest zurückgeblickt werden und alle. Veranstalter und Besucher, waren mehr als zufrieden.



Viele fleißige Hände sorgten für einen reibungslosen Ablauf des Festes.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

ObeKi mit neuer Vorstandschaft

Mitte Oktober fand die Jahreshauptversammlung des ObeKi statt. Nach der Begrüßung der 1. Vorsitzenden Irmgard Kunzmann wurden die Tätigkeiten des vergangen Jahres reflektiert und bewertet: So wurde unter anderem der Kindergarten mit Weihnachtsgeschenken unterstützt sowie die Busfahrt zu den Kinderfestspielen finanziert. Ein großer Erfolg war außerdem das Sankt-Martins-Fest, bei dem der ObeKi sich mit Waffeln und einem Fackelverkauf beteiligte.

Des Weiteren wurde natürlich auch die Schule

finanziell unterstützt. Zusammen mit dem Kindergarten und der Schule fand dieses Jahr erstmalig ein Mitmachzirkus für die Schule und die größeren Kinder des Kindergartens in Oberbergkirchen statt. Der Mitmachzirkus kam so gut bei Jung und Alt an, dass das Ziel ist, diesen alle vier Jahre zu wiederholen. Der ObeKi organisierte aber auch eigene Veranstaltungen, wie erstmalig der großartige Kinderfasching mit Live-Musik und Kindergarden in Irl, welcher bei den Großen, wie den Kleinen große Zustimmung fand. Die größte Anschaffung war allerdings die Murmelbahn zum Selberbauen: Tourmello ®. Diese wird bei Festen und Spielenachmittagen eingesetzt und kann auch von jedem Bürger gegen eine Spende ausgeliehen werden.

Einen großen Punkt der Sitzung stellten auch die Neuwahlen dar. So setzt sich der ObeKi nun wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende: Irmgard Kunzmann, 2. Vorsitzende: Elisabeth Tafelmeier, Kassier: Nicole Ansorg, Schriftführer: Manuela Barschdorf, Öffentlichkeitsarbeit: Christine Franz, Beisitzer: Stefanie Ertl, Evi Niederleitner, Lisa Dirnberger, Laura Rosenhuber, Isabel Senff, Teresa Sterr



Die neue Vorstandschaft des ObeKi. Es fehlen Evi Niederleitner und Teresa Sterr.

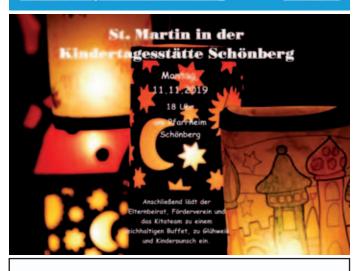
Schließlich standen noch die Planungen für das kommende Jahr an. Natürlich versteht sich der ObeKi weiterhin als Förderer der Kindertagesstätte und der Schule, die er gerne mit gemeinsamen Projekten oder finanziell unterstützt. Der Förderverein bedankt sich schließlich bei allen seinen aktiven, ebenso wie passiven Mitgliedern für ihre Unterstützung im vergangenen Jahr und freut sich über jedes weitere neue Mitglied!

(Bericht: Christine Franz, Foto: Elisabeth Tafelmeier)



Gemeinde Schönberg

www.oberbergkirchen.de/schoenberg



Verkauf des alten Unimog-Schneepfluges der Gemeinde Schönberg

Die Gemeinde Schönberg gibt gegen Höchstgebot einen gebrauchten Schneepflug der Marke Beilhack, Typ PL4-PV 28-3, BJ. 1993 ab.



Wertbeeinflussende Faktoren:

Korrossionsschäden sowie alters- und nutzungsbedingter Verschleiß. Weitere nicht erkannte Mängel sind nicht auszuschließen. Der Schneepflug war im vergangenen Winter noch im Einsatz. Zustand entsprechend dem Baujahr und der Betriebsleistung

Es wird unbedingt angeraten, den Schneepflug vor Gebotsabgabe zu besichtigen.

Kontakt bei Interesse: Tel. 0171/4284447, Hr. Rauscheder





Seite 16 Ausgabe 11-2019

Außenbereichssatzung für Unterweinbach beschlossen

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 02.10.2019

Erlass einer Außenbereichssatzung für den Ortsteil Unterweinbach; Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 14.08.2019 die Aufstellung einer Außenbereichssatzung in Aussicht gestellt. Der erste Verfahrensschritt im Bauleitplanverfahren ist der Absichtsbeschluss.

Seitens der Verwaltung wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass erhebliche Bedenken gegen die Aufstellung einer Außenbereichssatzung mit dem geplanten Geltungsbereich bestehen.

Die Gemeinden können Außenbereichssatzungen erlassen, soweit sie vor allem mit einer geordneten städtebaulichen Entwicklung vereinbar sind. Die Wirksamkeit der Satzung setzt voraus, dass im Satzungsgebiet nach dem Tatbestandsmerkmal "eine Wohnbebauung von einigem Gewicht", eine aufeinanderfolgende, zusammengehörige und geschlossen erscheinende Bebauung vorhanden ist.

Die Gemeinde muss mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit von der (Teil-)Nichtigkeit der Satzung ausgehen.

Der Gemeinderat sprach sich für die Aufstellung einer Außenbereichssatzung für den Ortsteil Unterweinbach aus.

Die Satzung trägt die Bezeichnung "Außenbereichssatzung Unterweinbach". Das Planungsgebiet befindet sich im Ortsteil Unterweinbach. Der genaue **Umgriff** ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt:



Sobald die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung aufgezeigt werden können, wird die Gemeinde Ziele und Zwecke der Planung öffentlich darlegen und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung geben.

Nach Erstellung des Planentwurfs wird der Entwurf, zusammen mit der Begründung, öffentlich ausgelegt. Hierauf wird durch Bekanntmachung hingewiesen.

Hohes Wiegenfest von Marianne Loipfinger

Zufrieden und voller Dankbarkeit konnte die Austragsbäuerin Marianne Loipfinger aus Hofering ihren 90. Geburtstag feiern. Neben der Familie, den Verwandten und den Nachbarn, gratulierten auch die beiden Bürgermeister der Gemeinde Schönberg Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck mit Blumen und einem Erinnerungsgeschenk. Marianne Loipfinger ist tief in ihrem Glauben verwurzelt, für die Pfarrei gratulierte Gemeindereferentin Elisabeth Naurath herzlich.

So oft es geht, besucht die Jubilarin bis heute die Veranstaltungen der Frauengemeinschaft, sie bringen schöne Abwechslungen in ihr erfülltes Leben. Die besten Wünsche überbrachten die Vorsitzende Rosmarie Heindlmaier und Rosmarie Mayerhofer.



Die Gratulanten und die Jubilarin, von links: 2. Bürgermeister Reinhard Deinböck, 1. Bürgermeister Alfred Lantenhammer, Rosmarie Mayerhofer, Marianne Loipfinger, Rosmarie Heindlmaier und Elisabeth Naurath.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Georg Kapser vollendete 80 Lebensjahre

Bei bester Gesundheit an Körper und Geist feierte Georg Kapser aus Misthilgen in der Altgemeinde Aspertsham seinen 80. Geburtstag. Zu den ersten Gratulanten zählten seine Gattin Elfriede und die Tochter Renate mit ihrer Familie. Besonders freute sich der Opa und Uropa über die Glückwünsche seiner drei Enkel und der drei Urenkelinnen Lena, Theresa und Katharina. Für die Gemeinde Schönberg gratulierten 1. Bürgermeister Alfred Lantenhammer Gemeinderat Reinhard Winterer mit der Ehrennadel der Gemeinde Schönberg und den besten Wünschen für die weitere Lebenszeit. Für die Johannesschützen Aspertsham überbrachten Georg Berndl und Reinhard Winterer die besten Wünsche an ein langjähriges Vereinsmitglied.



Von links: Erster Bürgermeister Alfred Lantenhammer, der Jubilar Georg Kapser, Gemeinderat und Vertreter für den Schützenverein Reinhard Winterer sowie Georg Berndl, ebenfalls für die Schützen. (Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

80 Lebensjahre vollendet

Wohl einer der größten Fans des FC Bayern München in Schönberg heißt Michael Dasch und kommt aus Hanging. Im Kreise seiner Verwandtschaft und der Nachbarn feierte der rüstige Jubilar seinen 80. Geburtstag im Gasthaus Esterl. Für die KSK Schönberg gratulierten die beiden Vorstände Josef Gebler und Peter Weindl einem langjährigen Mitglied einem großen Geschenkkorb. Auch Bürgermeister Alfred Lantenhammer und 2. Bürgermeister Reinhard Deinböck überbrachten für die Gemeinde Schönberg ein Erinnerungsgeschenk und die Ehrennadel der Gemeinde, verbunden mit den besten Wünschen für die weitere Lebenszeit.



Von links: 2. Bürgermeister Reinhard Deinböck, 1. Bürgermeister Alfred Lantenhammer, der Jubilar Michael Dasch sowie Josef Gebler und Peter Weindl von der KSK bei der Geburtstagsfeier.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Kita St. Michael mit neuem Elternbeirat

Der erste Elternabend im neuen Kindergartenjahr 2019/2020 war verbunden mit der Wahl eines Elternbeirates. In der gut besuchten Versammlung erhielten die Eltern wichtige Informationen zur Organisation und zum Tagesablauf in der Einrichtung. Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr das Projekt "Jolinchen" in Zusammenarbeit mit der AOK Mühldorf.

Gesunde Ernährung, Bewegung, Wohlbefinden und Entspannung stehen an erster Stelle. Bei einer Kindergarten-Ralley hatten die Eltern Aufgaben in den beiden Häusern der Einrichtung zu erledigen, so konnten sie die Einrichtungen besser kennenlernen. Der Tätigkeitsbericht von Michael Leitl zeigte wieder die unverzichtbare Arbeit auf, welcher der Elternbeirat bei Veranstaltungen des Kindergartens wie zu St. Martin, Kinderfasching oder Frühlingsfest leistet. Die Elternbeiratswahl brachte folgendes Ergebnis 1. Vorsitzender bleibt Michael Leitl, 2. Vorsitzende ist Anita Gründl, Schriftführerin ist Irene Hausberger, weiter gehören dem Beirat an Anton Denk, Katrin Haindl, Jan Heuer, Manuela Hoferer und Ingrid Kleindienst.



Bürgermeister Alfred Lantenhammer (hinten li.) neben Leiterin der Kita Inge Brams mit 2. Bürgermeister Reinhard Deinböck (hinten re.) mit den Mitgliedern des neuen Elternbeirats.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Sandkasten für die Kinderkrippe

Die Krippenkinder der Kindertagesstätte haben einen neuen Sandkasten bekommen. Zwei fleißige Papas werkelten und tüftelten in vielen Arbeitsstunden und stellten ihn an einem sonnigen Samstag im September auf. Vor dem Krippenzimmer auf der Terrasse macht sich der neue Sandkasten sehr gut und wird schon tüchtig bespielt. Die Kinder und Erzieherinnen der Krippengruppe sagen herzlichen Dank dem Sägewerk Schnablinger für die Holzspende sowie den beiden Papas Martin Kimmel und Michael Denk. Wir freuen uns auf viele schöne Stunden im neuen Sandkasten.



Die Kinder spielen bereits begeistert im neuen Sandkasten.

(Bericht und Foto: Steffi Brams, Kita St. Michael)

Seite 18 Ausgabe 11-2019

100-jähriges Weihejubiläum der Pfarrkirche St. Michael

Fast schien es, die "große Dame" Schönbergs, die stattliche Pfarrkirche St. Michael, freue sich über jeden einzelnen Kirchenbesucher, der ihr zu Ehren gekommen war, um mit ihr das 100. Weihejubiläum zu feiern. Im hellen Licht erstrahlend und festlich geschmückt empfing sie die Festgottesdienstbesucher aus Schönberg und darüber hinaus aus dem gesamten Pfarrverband. Nach dem Kirchenzug zelebrierte Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg in Kozelebration mit Dekan Franz Eisenmann und Diakon Clemens Rude den festlichen Gottesdienst. Auf den Tag genau vor 100 Jahren am 29. September 1919 empfing der damalige Kirchenneubau durch Erzbischof Michael Faulhaber die kirchliche Weihe. Für die Gemeinde Schönberg überbrachte Bürgermeister Alfred Lantenhammer die besten Wünsche an die Pfarrei und betonte die stets gute Zusammenarbeit zwischen Pfarrei und Gemeinde, wo immer es von Nöten ist.

Der Festgottesdienst wurde musikalisch umrahmt von Kirchenchor und Orchester unter der Leitung von Michaela Weyerer. An der Orgel wirkte Franz Weverer. der im Rahmen des feierlichen Gottesdienstes für seine großen Verdienste um die Kirchenmusik in der Pfarrei Schönberg geehrt wurde. Der Chorleiter und Organist Franz Weverer bespielt seit 65 Jahren die wertvolle Orgel, die 1916 in den damaligen Kirchenneubau von dem berühmten Münchner Orgelbauer Siemann eingebaut wurde. Zu dem festlichen Gottesdienst kam die Herz-Jesu-Festmesse von Joseph Gruber, genau wie vor 65 Jahren, sowie das Jubilate Deo von Franz Joseph Bühler und das Laudate Dominum von Wolfgang Amadeus Mozart zur Aufführung. Dekan Franz Eisenmann und Gemeindereferentin Elisabeth Naurath dankten im Namen der Pfarrei für so viele Jahre Kirchenmusik und überreichten die Urkunde aus dem erzbischöflichen Ordinariat.



Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg bei der Feier des Festgottesdienstes.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Interessante Kirchenführungen anlässlich des Weihejubiläums



Johann Hötzinger wusste viel Interessantes bei der Kirchenführung zu erzählen.

Nach dem Festgottesdienst am Vormittag schlossen sich zwei Kirchenführungen am Nachmittag dem Festtag zum 100. Weihejubiläum der Pfarrkirche St. Michael in Schönberg an. Der "Macher" Heimatbuches. Johann Hötzinger. der Heimatkirche bestens kennt, erklärte den vielen Interessenten den großzügigen Kirchenbau mit seinen zahlreichen wertvollen Ausstattungsgegenständen, die fast ausschließlich aus der alten Kirche stammen. Auf mehreren Schautafeln mit Dokumenten aus der Planungs- und Bauphase konnte man sich ebenfalls informieren. Die Mesnerin Margret Bock zeigte mit Dekan Franz Eisenmann den Besuchern ein besonderes Kleinod der Pfarrkirche, die Taufkapelle und ihr Refugium, die Sakristei, sowie die obere Sakristei. in der alle sakralen Ausstattungsgegenstände, die nicht laufend gebraucht werden, verwahrt werden.

Ein besonderes Erlebnis war für die Führungsteilnehmer der Aufstieg in den Glockenturm sowie auf den Dachboden der Pfarrkirche, von wo aus man bei dem herrlichen Wetter einen weiten Blick rund um Schönberg genießen konnte.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Bunter Dank der gläubigen Schönberger

Mit den schönsten Erntegaben war der Altarraum der Schönberger Pfarrkirche St. Michael für den Erntedankgottesdienst geschmückt. Die Landfrauen mit ihren fleißigen Helfern hatten sich wieder alle Mühe gegeben, die ganze Pracht zu zeigen, die über das Jahr auf den Feldern und Gärten gewachsen ist. Die Bauern und Bäuerinnen hatten den Gottesdienst mitgestaltet um somit "Danke" zu sagen für ein gutes Erntejahr. Mit der Aktion Minibrot wurde wieder an jene Menschen gedacht, denen die wertvollen Lebensmittel nicht in so reichem Maße zur Verfügung stehen.



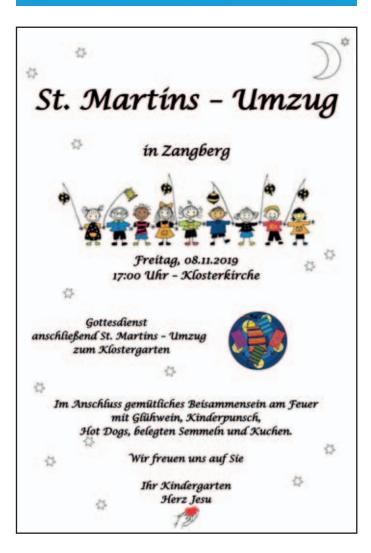
Wunderbar waren die Ernteerzeugnisse im Altarraum zusammengestellt.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gemeinde Zangberg

www.oberbergkirchen.de/zangberg





90. Geburtstag von Sr.M. Walburga Biermeier aus dem Kloster Zangberg

Kürzlich konnte Sr. Walburga Biermeier aus dem Kloster Zangberg in rüstiger Verfassung ihren 90. Geburtstag feiern. Auch heute hilft sie bei Arbeiten im Kloster noch mit, soweit das hohe Alter ihr das erlaubt. Zum Ehrentag gratulierten neben den Mitschwestern, ihre ehemaligen Arbeitskollegen, die Kirchenverwaltung und als Vertreterin der Gemeinde die Bürgermeisterin Irmgard Wagner, die einen großen Geschenkkorb überreichte.



Von links: Bürgermeisterin Irmgard Wagner, die Jubilarin Sr. Walburga sowie die Oberin des Klosters Sr. M. Jutta Reitinger.

(Bericht und Foto: Hans Holzner)

Neuer Elternbeirat gewählt

Wie jedes Jahr wird in der Kindertageseinrichtung beim traditionellen Kartoffelfest ein neuer Elternbeirat gewählt. Heuer spielte das Wetter leider nicht mit und es musste in die Mehrzweckhalle ausgewichen werden. Dies tat der guten Laune aber keinen Abbruch. Die Kinder führten ihren Tanz über die vier Jahreszeiten auf und anschließend wurden am Vorplatz der Halle die Kartoffeln gegrillt. Die Kindertagesstätte kann sich auch in diesem Jahr wieder über eine starke Elternvertretung freuen:

1. Vorsitzende: Beate Rauscheder, 2. Vorsitzende: Andrea Dörner, Schriftführer: Dominika Lenczyk, Kassier: Christin Wessarges, Beisitzer: Claudia Zacher, Maria Asenbeck, Bettina Käspeitzer, Annett Rüdiger, Manuela Hanslmeier, Stefanie Maier.



Der neu gewählte Elternbeirat unterstützt die Arbeit der Kita im Kindergartenjahr 2019/2020. (Bericht und Foto: Julia Reichl, Kita Herz Jesu)

Seite 20 Ausgabe 11-2019

Geschichte Zangbergs zu Fuß erfahren

Mehr als 40 Teilnehmer fanden sich am Zangberger Dorfplatz ein, um gemeinsam mit Heimatforscher und Kreisarchivar Meinrad Schroll eine Wanderung durch Zangberg zu unternehmen. Zunächst führte der Weg zur Palmberger Filialkirche "St. Peter und Paul". Dort ging der Autor der beiden Zangberger Heimatbücher auf die Entstehung der Kirche ein und erläuterte die verschiedenen Altäre und Heiligenfiguren. An der Palmberger Südseite hielt man kurz vor der jetzigen Altenpension Schloss Geldern und das Publikum erfuhr viel über die Geschichte dieses Bauwerks, das schon vielfältige Nutzungen erfuhr. Natürlich durfte auch eine Station unterhalb des Klosters nicht fehlen. Das ortsprägende Gebäude entstand im späten 17. Jahrhundert und Meinrad Schroll erläuterte dessen Geschichte und die lange Reihe der ehemaligen Besitzer. An der Klostermauer entlang führte die Wanderung über den Standort der ehemaligen Mühle "an der Leiten" zur Kirche "St. Georg" in Weilkirchen. Dort wies Schroll auf die Besonderheiten des Baus dessen Geschichte bis in die Romanik zurückreicht. Auch das Innenleben der Kirche sowie als Rarität der abseits stehende Glockenturm wurden erläutert, ehe man sich über Hohlweg durch das "Waidl" in die Hofmark aufmachte. Nach Stationen am Kriegerdenkmal sowie in der Klosterkirche ließ man die Wanderung bei einer Brotzeit im Gemeindesaal

Beide Bücher über die Geschichte Zangbergs, das Häuserbuch und die Ortschronik, sind sowohl bei der Gemeinde als auch bei der Bäckerei Wenzl in der Hofmark noch vorrätig.



Gespannt lauschten die Teilnehmer den Ausführungen von Meinrad Schroll zur Weilkirchner Kirche.

(Bericht und Foto: Hermann Huber)



Kräuter bieten Schutz am Hamburger Weiher



Um eine erneute Verschlammung des Hamburger Weihers zu verzögern, hat die Gemeinde einen Bewirtschaftungsstreifen erworben. Eine natürliche Barriere wurde geschaffen, da der Saatgutvermehrer und Landwirt Georg Hans aus Obertaufkirchen, im Beisein vom Bürgermeisterin Irmgard Wagner, eine Blühmischung angesät hat. Die Mischung enthält 50 Prozent Gräser und 50 Prozent Kräuter. Für die etwa 350 m² verwendete Georg Hans ein autochtones Saatgut.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Senioren erfreuten sich an bunten Herbststräußen

Die Zangberger Kräuterpädagogin Heidi Fürlauf war zu Gast beim letzten Seniorennachmittag in Schloss Geldern. Bei einem spannenden Kräuterrätsel konnten die Teilnehmer ihr Wissen über alte Heilkräuter und heimische Pflanzen unter Beweis stellen. Heidi Fürlauf informierte ausführlich über die Erkennungsmerkmale und die Heilwirkung der Pflanzen und ergänzte die Erklärungen mit lustigen, teilweise mystischen Geschichten zu den Gewächsen. Nach dem Rätsel konnten die Besucher aus frischen Blumen und Blättern kleine herbstliche Sträuße gestalten und als Erinnerung an diesen Nachmittag mit nach Hause nehmen.



Heidi Fürlauf unterstützte die Senioren beim Binden der Sträuße tatkräftig.

(Bericht: Bianca Reindl, Foto: Inge Holzner)

Pfarrer Martin Ringhof verabschiedet

Dieser Tage verlässt Pfarrer Martin Ringhof den Pfarrverband Ampfing. Dazu wurde in einem bunten aefeiert. Abend Abschied Aus dem Pfarrverband gab es dazu viele Lieder, Sketche und Aufführungen. Das erste Spiel gestaltete Pfarrgemeinderat Zangberg. Nach Art von Dalli Klick wurden zwei Teams gebildet. Das Team Pfarrer gegen das Team Kaplan. Zu erraten waren Bilder kirchlicher Gegenstände, die in den Kirchen des Pfarrverbandes zu finden sind. Da stellte sich dann heraus, wer seine Kirchen am besten kennt, denn das Team Pfarrer gewann haushoch. Auch Zangbergs Bürgermeisterin Irmgard Wagner dankte im Namen der weltlichen Gemeinde. Sie ließ die Zeit mit ihm Revue passieren und bedankte sich im Namen der weltlichen Gemeinde und persönlich für sein Schaffen. "Deinem Erfolg haben wir es wohl zu verdanken, dass jetzt deine Stelle in Ampfing auf Anhieb wiederbesetzt wird", so Wagner. Zum Schluss ging sie dann noch auf das Thema Nachbarschaftshilfe, ein. "Auch hier warst du letztendlich erfolgreich und hast den Vertrag zusammen mit der Gemeinde unterzeichnen können". Leider konnte sie nicht viel bei seinen Baustellen helfen. Aber Pfarrer Ringhof hatte hingegen immer ein offenes Ohr für die Belange der Bürgermeisterin. Auch wenn er nicht jeden Wunsch erfüllen konnte, habe er sie immer unterstützt und auch gerne ihre Anregungen angenommen. Bei all diesen Kontakten habe sie Ringhof als einen Mann kennengelernt, der zu seinem Wort steht, der ausgleichend vielfältige Interessen berücksichtigt und der konsequent eine einmal getroffene, wohlüberlegte Entscheidung vertritt. Im Abschluss dankte Irmgard Wagner für die Betreuung der vergangenen Jahre und wünschte im Kraft für die neue Aufgabe, aber auch Zeit für ihn selber, denn niemand kann nur geben. Am Sonntag nahmen dann auch viele Pfarrangehörige am Abschlussgottesdienst in Ampfing teil. Dieser Gottesdienst endete mit einem Festzug zum Pfarrheim Ampfing und mit einem Stehempfang.



Viele Gläubige aus dem Pfarrverband kamen zum Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Ringhof.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Altes und neues Wissen über Nützliches in der Natur

Ein äußerst interessiertes Publikum fand die Kräuterpädagogin Heidi Fürlauf bei ihrem Vortrag im Gemeindesaal vor. Zum Thema "Dunkle, versüßte Zeit" referierte sie über heimische Pflanzen und deren Verwendung, speziell im Winter, aber auch verteilt übers Jahr.

Die Eberesche war ihr erstes Beispiel für eine verkannte Heilpflanze. Im Gegensatz zur landläufigen Meinung seien die Beeren des auch als gewöhnliche Eberesche bekannten Rosengewächses nicht giftig und getrocknet können sie dem Menschen im Winter Vitamin C und Zink liefern. Von Äpfeln kann man die getrockneten Schalen auch als Tee verwenden und ebenso lassen sich daraus Süßigkeiten herstellen, die in Geschmack und Konsistenz an Gummibären erinnern. Auch getrocknete Scheiben stellen als Apfelchips eine gesunde Alternative zu sonstigen Knabbereien dar. Brennnesseln kann man nicht nur als Tee zubereiten, sondern sie liefern auch leicht verdauliches Eiweiß beispielsweise als Beigabe zu Spinat. Vielfältige Verarbeitungsmöglichkeiten bietet auch die Quitte. Neben Gelee und Quittenschalenöl oder -Tee kann sie auch als Duft und Anti-Mottenmittel im Kleiderschrank dienen. So gut wie vergessen sei auch die Herstellung von Kaffee-Ersatz aus Eicheln oder auch der Einsatz von Eichenblättern als Hauttinktur. Rosen kann man unter anderem zu Badepralinen machen. Breiten Raum widmete sie dem Einsatz von Zitronenmelisse in der Volksheilkunde. Diese wirkt hilfreich bei Schlafstörungen und Magen-Darm-Problemen, Man kann aus Zitronenmelisse und Engelwurz einen Melissengeist aus ihr machen und zusammen mit Fenchel dient sie sie als natürlicher Gesichtsreiniger. Stinkenden Storchschnabel, Zitronenmelisse und Gänseblümchen können gegen das Lippenherpes-Virus helfen.

Der Vorsitzende des Gartenbauvereins, Peter Asenbeck, bedankte sich bei der Kräuterpädagogin herzlich für den informativen Vortrag.



Heidi Fürlauf gab bei ihrem Vortrag interessante Einblicke in die Natur.

(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Seite 22 Ausgabe 11-2019

Anzeigenmarkt

Ortmeier Heizung

J osef Spenglerei

Hinkerding 4, 84494 Lohkirchen Tel. 08637/833 Fax: 985666



Forstbetrieb



Josef Sarcher

Scheuneck 1 • 84573 Schönberg Tel.: 08637/820 • Mobil: 0151/57557404 J.sarcher@web.de • Fax: 08637/9899866

- · Holzeinschlag
- schwierige Baumfällungen mit Hebebühne und Stockfräse inclusive Entsorgung
- Wurzelstockfräsung
- Baumfällungen jeder Art
- · Rückewagen



Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

"Dezember 2019"







Ambulante Kranken- und Altenpflege, Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

- →Partner aller Kassen
- →24 Std. Rufbereitschaft
- →Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- →Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
- →Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
- →Assistance Leistungen für Versicherungen
- →Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
- →Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
- →Angehörigenschulung
- →Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

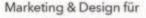
Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:

Tel. (08086)511, Fax (08086)94500, E-Mail: mario-kaertner@t-online.de, Internet: www.vilstal-Pflege.de









- Selbstständige
- Kleinunternehmen
- Vereine



Lisa Huber Oberweinbach 5 84573 Schönberg Mobil: 0160/7008530

E-mail: info@lisahuber-marketing.de Web: www.lisahuber-marketing.de



Johann Hauser TRAUME AUS HOLZ

Fenster und Insektenschutz - Türen Böden - Möbel - Altholzaestaltuna Zirbelkiefer - Bienenbehausungen

Weinbergstraße 30 84494 Lohkirchen

Mobil: 0170/4095950 info@hauser-schreiner.de www.träume-aus-holz.de



Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen
 Feuerbestattungen
- Särge Ausstattungen Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL Tel. 0 86 31/76 03



FRANZ MERWALD BERATUNG F/M/B Ihr Partner im Seminarmanagement

Wir kümmern uns um das Management der Ausbildungsmaßnahmen für Ihre Mitarbeiter und der Veranstaltungen für Ihre Kunden.

Unser Fachgebiet ist die

Planung, Organisation und Durchführung Ihrer Seminare

Trainings

Workshops

Unternehmensveranstaltungen

und das

Interim-Management von Ausbildungsprojekten Trainingscentern

Unternehmensakademien

Professionelle Seminarorganisation von A - Z

Besuchen Sie uns auf www.fmberatung.com und überzeugen Sie sich von unserem Leistungsangebot. Oder, rufen Sie uns einfach an.

FRANZ MERWALD BERATUNG | Oberrott 5 | 84494 Lohkirchen Telefon 08637 / 60 89 16 | Fax 08637 / 98 98 558 eMail: info(at)fmberatung.com | Web: www.fmberatung.com Inhaber: Franz Merwald

Seite 24 Ausgabe 11-2019







Volkstrauertag KSK Oberbergkirchen

am 17. November

Ab 10 Uhr Gedenkgottesdienst mit anschließender Gedenkfeier am Kriegerdenkmal.

An diesem Tag findet auch die Sammlung für Kriegsgräber statt.

Ab Mittag hält die KSK Oberbergkirchen die Jahreshauptversammlung mit anschließender Neuwahl der Vorstandschaft ab.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen!



Kultur- und Sporthalle Eschlbach

13. Altbayerischer Advents- und Handwerkermarkt in 84573 Schönberg

(Lkrs. Mühldorf)

Sa., 23. Nov. 19, 13 - 19 Uhr So., 24. Nov. 19, 10 - 17 Uhr

Es erwarten Sie:

viele Geschenkideen, Schmankerl und musikalische Einlagen, sowie Vorführungen alter Handwerkskunst

Für unsere kleinen Besucher:

an beiden Tagen Kinderback- und Bastelstube, am Samstag, ab 16 Uhr, besucht uns der Nikolaus

Eintritt frei!

Der Gartenbauverein Schönberg, sowie die beteiligten Vereine und Aussteller freuen sich auf Ihren zahlreichen Besuch!



Die Gemeinde Schönberg gibt gegen Höchstgebot einen gebrauchten Schneepflug der Marke Beilhack, Typ PL4-PV 28-3, BJ. 1993 ab.



Wertbeeinflussende Faktoren:

Korrossionsschäden sowie alters- und nutzungsbedingter Verschleiß. Weitere nicht erkannte Mängel sind nicht auszuschließen. Der Schneepflug war im vergangenen Winter noch im Einsatz. Zustand entsprechend dem Baujahr und der Betriebsleistung

Es wird unbedingt angeraten, den Schneepflug vor Gebotsabgabe zu besichtigen.

Kontakt bei Interesse: Tel. 0171/4284447, Hr. Rauscheder







Seite 26 Ausgabe 11-2019

Die KLJB Oberbergkirchen lädt herzlich zum diesjährigen Theater ein:

"Der Ehestreik"

von Julius Pohl

Samstag, 11.01.2020 um 20:00 Uhr Sonntag, 12.01.2020 um 18:00 Uhr

Freitag, 17.01.2020 um 20:00 Uhr Samstag, 18.01.2020 um 20:00 Uhr Sonntag, 19.01.2020 um 14:00 Uhr

Vorverkauf:

Am 30.11.2019 bei der Hofweihnacht in Bichling Ab dem 02.12.2019 bei Getränke Maierhofer in Oberbergkirchen

Mia gfrein uns auf Eich!



Die Gemeinde Zangberg stellt zum 01.01.2020 oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Kinderpfleger/in in Teilzeit

für die Kindertagesstätte in Zangberg ein.

Die Arbeitszeit ist variabel und soll 20 Stunden wöchentlich betragen, wünschenswert wäre eine Aufteilung auf 3 Tage. Das Beschäftigungsverhältnis wird vorerst befristet bis zum 31. August 2020. Eine Übernahme in ein dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis wird nicht ausgeschlossen.

Was sollten Sie vorweisen können?

- Staatlich anerkannten Abschluss
- Einfühlungsvermögen sowie liebevoller Umgang mit Kindern
- Kreativität, Organisationstalent sowie strukturierte Arbeitsweise
- Ein hohes Maß an Engagement, Geduld und Belastbarkeit
- Kommunikative Kompetenz, Dienstleistungsorientierung und Flexibilität.

Wir bieten neben einer Vergütung nach TVöD die weiteren Vorteile eines Beschäftigungsverhältnisses im öffentlichen Dienst

Sind Sie interessiert?

Dann wenden Sie sich bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 13. November 2019 an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen (Tel. 08637/9884-18), e-mail: g.obermaier@oberbergkirchen.de oder an die Kindertagesstätte Zangberg, Frau Reichl, Palmberg 4, 84539 Zangberg (Tel. 08636/1844).



Einladung zum offenen

Kommunalwahltreffen

Global denken, in Oberbergkirchen aktiv werden

Unser schöner Ort wird sich in den kommenden Jahren verändern. In welchem Tempo sollen wir wachsen? Was brauchen wir um unser Leben hier lebenswert zu halten? Das haben wir Bürgerinnen und Bürger bei der nächsten Kommunalwahl im März 2020 selber in der Hand.

Als Mitglied im Gemeinderat kannst **Du** dein Oberbergkirchen entscheidend mitgestalten.

- Was ist Dir für die Zukunft wichtig?
- Wo drückt der Schuh?

Ob mit oder ohne eigene Kandidatur, wenn **Du** Lust auf Kommunalpolitik hast, dann laden wir **Dich** ein, zum offenen Treffen am

Mittwoch, 6. 11. um 20.00 Uhr im Gasthof Gantenham

Einmischen lohnt sich, denn: Veränderungen im Kleinen können Großes bewirken!

Die Gemeinde Lohkirchen

stellt ab 01. Januar 2020 eine/n Raumpfleger/in (m/w/d)

für die Kindertagesstätte

ein.

(Kindergarten und Krippe)

Die Arbeitszeit wird 10 bis 11 Stunden wöchentlich ab 15 Uhr betragen.

Wir suchen eine engagierte Person, die gerne selbständig und zuverlässig arbeitet. Flexibilität und die Übernahme von Krankheitsvertretungen sind Voraussetzung.

Wir bieten Ihnen eine tarifgerechte Vergütung nach TVöD mit den üblichen Sozialleistungen bei relativ freier Zeiteinteilung.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 20.11.2019 an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen. Eingegangene Papierbewerbungen werden nach Abschluss Bewerbungsverfahrens nicht mehr zurückgesandt. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nach den des **Datenschutzes** vernichtet. Für nähere Auskünfte stehen Ihnen Frau Mörwald 08637/9884-26 bzw. Frau Bauer -O gerne zur Verfügung.





Seite 28 Ausgabe 11-2019



www.anlagen-kaelte-klima.de







www.anlagenbau-schindler.de

Am Alten Pfarrhof 19 · 84564 Oberbergkirchen · 08637/9896143 · Zweigstelle: Maybachstarße 19 · 84137 Vilsbiburg

Martinsfeier der Kindertagesstätte Lohkirchen am Freitag, 08. November 2019 Auch heuer wieder lädt die Lohkirchner Kindertagesstätte die gesamte Bevölkerung zum Martinsfest ein. Alle, die daran teilnehmen wollen, treffen sich um 17.30 Uhr in der Kirche. Nach der von den Kindern mitgestalteten Feier, geht es singend mit den Laternen zum Martinsfeuer am Dorfplatz. Mit warmen Getränken und leckeren Kleinigkeiten lassen wir das Fest am wärmenden Feuer ausklingen.

und alle, die zum Gelingen dieses Festes beitragen.









Seite 30 Ausgabe 11-2019

Bückerei Oberbergkirchen

Geänderte Öffnungszeiten

In der gemeindlichen Bücherei stehen knapp 3.000 Bücher zur Verfügung, die sich auf Leser freuen.

Geöffnet ist diese immer donnerstags von 14 - 16 Uhr.

Die Öffnungszeit am Abend jeweils am 2. Donnerstag eines Monats entfällt ab 01. September.

Das Büchereiteam freut sich über ein reges Interesse.

Treffpunkt Bücherei Lohkirchen

Geöffnet jeweils nach dem Wochenendgottesdienst

in Lohkirchen

(Gottesdienstordnung - Aushang)

und dienstags alle zwei Wochen

während der Kinderchorübungsstunde

15.30 - 17.30 Uhr

(nicht in den Schulferien)

Wir haben Kinderbücher, Spiele, Jugendbücher, Romane, Krimis, Sachbücher u.v.m.

EHRUNGEN FÜR BESONDERS SCHULISCHE ABSCHLÜSSE BERUFLICHE SOWIE STUDIENABSCHLÜSSE

In unseren vier Mitgliedsgemeinden werden Schüler für besonders gute schulische Leistungen, d.h. wenn ein Notendurchschnitt unter 2,0 erreicht wurde, ausgezeichnet. Auch für Studienabschlüsse, Meisterbzw. Technikerprüfungen und dergleichen werden Ehrungen vollzogen.

keiner der Bürger in unseren Mitgliedsgemeinden benachteiligt wird, bitten wir Sie, bei Abschlüssen, die dem o.g. Notendurchschnitt entsprechen, eine Kopie des Zeugnisses bei uns

In der Regel finden die Ehrungen bei Bürgerversammlungen (im Frühjahr jeden Jahres) in den jeweiligen Gemeinden statt. Gemäß der Ehrenordnung werden Gemeindebürger für derartige Abschlüsse in der Schul- bzw. Berufslaufbahn nur einmal geehrt.

Vorstellung der Schwangerenberatung DONUM VITAE in Bayern e.V.

DONUM VITAE in Bayern e.V. Mühldorf-Altötting (Geschenk des Lebens) ist eine staatlich anerkannte Beratungsstelle Schwangerschaftsfragen. Seit 01.01.2001 werden Frauen und Männer in der DONUM VITAE Schwangerenberatungsstelle auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes beraten. DONUM VITAE in Bayern e.V. führt eine katholisch geprägte Schwangerenberatung im staatlich

anerkannten einschließlich



Schwangerenkonfliktberatung durch. Denn der Freistaat Bayern hat festgelegt, dass Frauen und Männern ein plurales Angebot vor Ort im Bereich Schwangerenberatung gemacht werden muss. Wir helfen Frauen, aber auch Mannern,

Schwangerschaftskonflikten mit Rat und Hilfe. Außerdem stehen wir Frauen und Männern vor der Geburt und bis zu drei Jahren nach der

Die Beratung bei DONUM VITAE ist für alle Ratsuchenden kostenfrei. Die Arbeit DONUM VITAEs wird zu 95% vom Freistaat Bayern bzw. den Landkreisen finanziert. Daher müssen 5 % der Kosten sowie die nicht refinanzierbaren Kosten pro Beratungsstelle von DONUM VITAE durch Spenden, Mitgliedsbeiträgen oder Zuwendungen selbständig aufgebracht werden. Wir sind daher auf die Hilfe aller angewiesen, um diese Beratung auch weiterhin flächendeckend anbieten zu können.

Ihre direkte Spende hilft Schwangeren in Not in unserer Region: Kontonummer: 933 465 BLZ: 711 510 20Sparkasse Mühldorf

Für Fragen stehen wir unter Tel: 08631/ 13055 oder unter www.muehldorf@donum-vitae-bayern.de gerne zur Verfügung. Mehr über DONUM VITAE Mühldorf-Altötting finden Sie unter: http://www.donum-vitae-muehldorf.de/

AWO Projektehaus JAGUS

Stromkosten sparen durch kostenlose Beratung

den "Stromspar-Check"

achzahlungen für Strom eine finanzielle Belastung, Manchinal droht gar ei

damit Geld zu sparen. Die Stromsparheifer beraten die Haushafte kostenios. In uch zu Hause werden sämtliche Strom- und Wasserverbräsche aufgr

B. Energiesparlampen, schultbare Steckerleisten oder Spardarchköpfe. Außerdem erhalten Sie

shafte, also Besieher von Arbeitslosengeld II, Wolungeld, Sozialhilfe oder S n Sie Interesse haben, dann melden Sie sich unverbindlich für ein Info

> Stromopar-Check Emil-Lode-Straffe 2 84478 Waldkraiburg

Tel: 08638 / 8888-13 E-Mail: stromspar-checksl



Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (exD) und wird vom Bundesministerium für tert, Im Landkreis Mühldorf führt das AWO Projektehaus JAGUS das Projekt durch in of deep Landiceiu Milhidorf a, buy until deep Johannton Milhidorf a, feet



Was ist los im November?

Oberbergkirchen

Ob	erbe	rgkirchen
06.11.	Mi	Kochkurs Irler Landfr., Kartoffelger. bei Marianne Tausend, 19 Uhr in Plaika, Anm. bei Gertie Jost, Tel. 08637/7009
06.11.	Mi	Offenes Kommunalwahltreffen, Bündnis 60/DIE GRÜNEN, Gasthof Gantenham, 20 Uhr
07.11.	Do	Stammtisch der Frauenrunde, Gasthaus Ottenloher, 19 Uhr
08.11.	Fr	St. Martinsfeier, Haus der Kinder, 17.15 Uhr, Haus der Kinder
09.11.	Sa	Treffen für trauernde Angehörige, Schönberg, 14.30 Uhr
10.11 -	11.11.	Kirta beim Wirt`z Irl, Gasthaus Ottenloher
11.11.	Мо	Ewige Anbetung,
12.11.	Di	Landfrauen-Frühstück mit "Kräuterwastl" beim Kreuzerwirt, 8.30 Uhr, Anm. bei Gertie Jost, Tel. 08637/7009
13.11.	Mi	Seniorennachmittag, Pfarrheim, 13.30 Uhr
17.11.	So	Gedenkgottesdienst für verstorbene Jugendliche des Landkreises, Pfarrkirche Lohkirchen, 19 Uhr
17.11.	So	Gedenkgottesdienst anschl. Jahreshauptversammlung, KSK Oberbergkirchen,
17.11.	So	Volkstrauertag, Gedenkgottesdienst ab 10 Uhr, anschließend Gedenkfeier am Kriegerdenkmal
17.11.	So	Jahreshauptversammlung KSK mit anschließender Neuwahl der Vorstandschaft, ab Mittag, Heimberg
20.11.	Mi	Kinder-Bibel-Tag,
25.11.	Мо	Terminsitzung der Ortsvereine, Sportheim Oberbergkirchen, 19.30 Uhr
27.11.	Mi	Jagdessen der Jagdgenossenschaft Oberbergkirchen (Männer und Frauen) 19.30 Uhr, Gasthaus Gantenham
30.11.	Sa	Adventskranzmarkt, Obst- und Gartenbauverein, Pfarrheim Oberbergkirchen, 14 Uhr
01.12.	So	Altenehrung im Pfarrheim, Pfarrheim Oberbergkirchen
01.12.	So	Irler Dorfweihnacht, Gasthaus Ottenloher

Schönberg

06.11.	Mi	Jahreshauptversammlung mit Jahresessen der Landfrauen, Gasthaus Esterl, 19.30 Uhr
11.11.	Мо	St. Martin, Treffpunkt 18 Uhr am Raiffeisengebäude
12.11.	Di	Seniorennachmittag mit Seniorensegnung, Pfarrheim Schönberg, 13.30 Uhr
12.11.	Di	Singen des Frauensingkreises, Pfarrheim Schönberg, 19.30 Uhr
13.11.	Mi	Singabend des KSK - Chor, Gasthaus Esterl, 19.30 Uhr
17.11.	So	Volkstrauertag,
18.11 -	19.11.	Adventskranzbinden, Stockschützenhalle, ab 8 Uhr
23.11.	Sa	Advents- und Handwerkermarkt, Stockschützenhalle Eschlbach, 13 -18 Uhr
24.11.	So	Advents- und Handwerkermarkt, Stockschützenhalle Eschlbach, 10 - 17 Uhr
28.11.	Do	Funkübung der Feuerwehren in Oberbergkirchen, Beginn 20 Uhr
29.11.	Fr	Weihnachtsfeier der Johannesschützen Aspertsham, Gasthaus Lauerer, 20 Uhr
30.11.	Sa	Christbaumversteigerung des SV86, Gasthaus Esterl, 20 Uhr
02.12.	Мо	Terminkalenderbesprechung, Gasthaus Esterl, 19 Uhr

Lohkirchen

01.11. Fr

		Regotisierung Pfarrkirche, Eröffnung mit Vortrag, Führung, Pfarrsaal, 17 Uhr
02.11.	Sa	Ausstellung i. Pfarrsaal und Kirchenführungen, (f. Kirchenführung Anm. unter 08637/263), 14 - 18 Uhr
03.11.	So	Ausstellung i. Pfarrsaal und Kirchenführungen, (f. Kirchenführung Anm. unter 08637/263), 9 - 16 Uhr
06.11.	Mi	Vortrag KBW f. Pfarrverband, "Lachyoga", Pfarrh. Lohk. 19.30 Uhr, Anm. erf. bis 02.11., Tel. 08637/7084
08.11.	Fr	Martinsfeier mit Umzug, Kindertagesstätte Lohkirchen, 17.30 Uhr in der Kirche
12.11.	Di	Tag der Bäuerin mit Frühstücksbrunch der Landfrauen, Referent: Kräuterwastl, 8.30 Uhr, Kreuzerwirt

Ausstellungseröffnung 150-Jahre

13.11.	Mi	Jagdessen der Frauen, Gasthaus Eder, 19.30 Uhr
14.11.	Do	Seniorennachmittag mit Seniorensegnung, Gasthaus Spirkl, Hinkerding, 13.30 Uhr
15.11.	Fr	Königsschießen Eichenlaubschützen, Gasthaus Eder
22.11.	Fr	Königsschießen Eichenlaubschützen, Gasthaus Eder
23.11.	Sa	Spielwarenbasar, 13 - 14.30 Uhr, Kindertagesstätte Lohkirchen
28.11.	Do	Terminkalenderbesprechung, Gasthaus Eder, 19.30 Uhr
29.11.	Fr	Bienenzuchtverein, Stammtisch, Gasthaus Spirkl, 20 Uhr

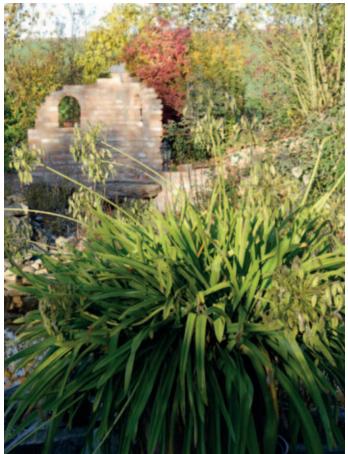
30.11. Sa Christbaumversteigerung, SpVgg Zangberg, Gemeindesaal, 20 Uhr



30.11. Sa

Zangberg				
01.11.	Fr	Totengedenken mit Gräbersegnung, Pfarrkuratie Zangberg, St. Peter und Paul, 13.30 Uhr		
01.11.	Fr	Totengedenken mit Gräbersegnung, Pfarrkuratie Zangberg, St. Georg Weilkirchen, 14.30 Uhr		
04.11 -	08.11.	Ortsmeisterschaft Training, Schützenverein, Schützenheim, 18 Uhr		
05.11.	Di	Mitgliederversammlung der CSU Ortsverband Zangberg, 19 Uhr, Gemeindesaal		
08.11.	Fr	St. Martins-Umzug, Kita Herz Jesu, 17 Uhr, Klosterkirche		
10.11.	So	Familiengottesdienst, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 10.30 Uhr		
10.11 -	14.11.	Ortsmeisterschaft, Schützenverein, Schützenheim, 16 Uhr		
15.11.	Fr	Siegerehrung Ortsmeisterschaft, Schützenverein, Gemeindesaal, 19.30 Uhr		
16.11.	Sa	Vorabendgottesdienst zum Volkstrauertag, KSK, Klosterkirche, 19.30 Uhr		
16.11.	Sa	Jahreshauptversammlung, KSK, Gemeindesaal, 20.45 Uhr		
17.11.	So	Konzert / Barbarino, Musikfreunde Mühldorf, Ahnensaal Kloster Zangberg, 17 Uhr		
20.11.	Mi	Kinderbibeltag, Pfarrkuratie Zangberg, Schule Zangberg, 9 Uhr		
23.11.	Sa	Pfarrfamilienabend, Pfarrkuratie		





Zangberg, Gemeindesaal, 19 Uhr

Adventsmarkt (mit KFD, KiTa, Ministranten), Kinderförderverein,

Klostervorplatz, 17 Uhr